



Protokoll der vierten Sitzung des 83. Studierendenparlaments am 17.11.2025

Tagesordnung (wie unter 1c beschlossen):

1. Begrüßung und Formalia

- a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- b) Beschluss über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
- c) Genehmigung der Tagesordnung

2. Beschluss des Protokolls vom 20. Oktober 2025

3. Protokoll der dritten Sitzung des Haushaltsausschusses

4. Campusfestival

5. SprottenFlotte (NÖ)

6. Antrag 83-04-01: Unterstützung der Verstetigung des GreenOffice

7. Wahl von Gremien und Ausschüssen

- a) Wahl eines*r Referent*in für Politische Bildung
- b) Wahl von zwei weiteren Mitgliedern für den Verwaltungsrat (StuWe)

8. Berichte aus Gremien

- a) Berichte aus den Ausschüssen
- b) Bericht aus dem Allgemeinen Studierendenausschuss
- c) Bericht aus der Fachschaftsvertretungskonferenz
- d) Berichte aus weiteren Gremien

9. Sach- und Finanzanträge

Sitzungsort:

Hybrid in LMS 8, R.EG.017 und via Zoom, Abstimmung offline und über VotesUP!

Zeitraum: 18:08 Uhr – 00:08 Uhr

Sitzungsleitung:

Alexandra Schröder (Präsidentin)

Greta Langschwager (Vizepräsidentin)

Carl Ferdinand Steiner (Vizepräsident)

Protokoll:

Emily Bleß (Schriftführung)

- a) Antrag 83-04-02: Finanzierung Awareness Schulung
- b) Antrag 83-04-03: Verschiebung des Wahlzeitraums
- c) Antrag 83-04-05: Mensa II vegetarisch gestalten
- d) Antrag 83-04-06: Forderungsbrief OB-Wahl
- e) Antrag 83-04-07: Sanktionierung von Fachschaften bei unsachgemäßen Verhalten

10. Änderungen von Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft

- a) Antrag 83-04-04: Änderung der Beitragssatzung

11. Verschiedenes

Anwesende:

Campus Grüne: Max Härtel (online), Kenan Bilen, Laura Falk, Katrin Meyer (bis 21:45 Uhr), Alva Meise (ab 19:30 Uhr online), Mia Henning (ab 19:30 Uhr online)

LHG: Julian Geist

Juso HSG: Ole Geberbauer, Konstantin Braas(bis 20:50 Uhr Präsenz, ab 22:15 Uhr online), Isabel Pesin

FaLi: Daniel Kaufmann, Finja Sophie Heuer

IJV: Emily Böhme (bis 23:07), Moritz Willrodt (bis 23:25 Uhr Präsenz, danach online)

PeLi: Nik Pöhl, Lena Dummann

RCDS: Daniel Jaschek, Tjaden Nielsen

Volt: Franziska Freiin von Blittersdorff

Anwesende ohne Stimmrecht: Vertreter der Fachschaft Geschichte (Emil Szumodalsky, Basti Kotny, Lana Ringsleben, bis 19 Uhr), Vertreter der Projektstelle CampusFestival (Martina und Amelie Pieper), Oskar Lachnit (bis 20:30 Uhr), Vertreter der Kiel Region (Benno Hilwerling, 19:30 - 20:00 Uhr), Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt (bis 19:45 Uhr), Verteter des GreenOffice (Alexander W.. bis 20:50 Uhr), Yorik Hasen, Daniel Mäckelmann, Lukas Drescher, Lea-Marie Lopau, Jonas Stegert, Leon Neugebauer

TOP	Abstimmung	Inhalt
1. Begrüßung und Formalia a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit b) Beschluss über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen c) Genehmigung der Tagesordnung	(Ja/Nein/Enthaltung) a) b) c)	Alexandra S. eröffnet die Sitzung um 18:08. Es wird an Respekt gegenüber allen erinnert. Es wurde ordnungsgemäß eingeladen und das StuPa ist beschlussfähig. Leon N. schlägt vor, dass aufgrund von Terminschwierigkeiten ein Antrag des Rechtsausschusses im StuPa diskutiert werden sollte. Laura F. hinterfragt die Dringlichkeit des Antrags. Leon N. sagt, dass dieser diskussionswürdig ist, es allerdings keinen Grund für eine Behandlung jetzt anstatt im Dezember gebe. Lukas D. fragt nach, ob der Antrag die Satzung und Ordnung ändert. Nach Bejahen führt Lukas D. aus, dass ein Annehmen des Dringlichkeitsantrages laut StuPa-Satzung nicht zulässig sei. Alexandra S. empfiehlt eine Behandlung in der nächsten Sitzung, wozu Leon N. zustimmt. TOP7 Wahl von Gremien und Ausschüssen wird um die Wahl von zwei Mitgliedern für den Verwaltungsrat des StuWes ergänzt. Die TO ist per Akklamation bewilligt.
2. Beschluss des Protokolls vom 20. Oktober 2025		Das Protokoll ist per Akklamation bewilligt.
3. Protokoll der dritten Sitzung des Haushaltsausschusses		Kim S. berichtet von vielen abgelehnten Anträgen. Daniel K. weist auf Schreibfehler im Protokoll hin. Julian G. sagt, dass es in den Fachschaften Probleme hinsichtlich der Anträge gebe und ein Briefing für Fachschaften sinnvoll wäre. Kim S. sagt, dass dies in der nächsten Fachschaftssitzungen thematisiert werden könne. Emil S. sagt, dass bei den BUFATAs viel erst

		nachträglich bezahlt wird und bittet deshalb um Nachsicht. Kim S. sagt, dass ein Nachweis über die Verspätung eingereicht werden kann und der Antrag neu gestellt werden könnte. Daniel M. fragt, wie es mit den Reisekosten der Informatik gehandhabt wird. Kim S. und Greta L. sagen, dass der Antrag zu spät eingegangen sei und deshalb erst in der nächsten Sitzung behandelt werde. Yorik H. sagt, dass der Antrag vor Mitternacht eingegangen sei und damit fristgerecht sei. Daniel K. sagt, dass ein Impuls zu den Fachschaften gegeben werden sollte und fragt nach, ob das Beantragen von Geld im Voraus und eine Einreichung der Rechnungen später möglich sei. Kim S. sagt, dass der Guide angepasst werden könnte. Tickets etc. werden bereits vorher gekauft, aber ein Kostenvoranschlag möglich wäre. Kenan B. sagt, dass dies grundsätzlich möglich sei und dass ein Leitfaden bereits vorhanden sei. Er fragt nochmal nach, wie der Antrag der Fachschaft Geschichte gehandhabt wird. Kim S. führt aus, dass ein bewilligtes Protokoll eine Ablehnung bedeuten würde, die Fachschaft den Antrag aber erneut stellen könnte. Nik P. sagt, dass es von Seiten des StuPa jetzt bewilligt werden könne, da die PDFs der Fachschaft vorliegen. Katrin M. sagt, dass eine direkte Abstimmung jetzt leichter sei. Abstimmung über Protokoll des Haushaltsausschusses ohne den Antrag der Fachschaft Geschichte Das Protokoll ist per Akklamation angenommen. Pause: 18:43 Uhr - 18:49 Uhr Kim S. sagt, dass ihm eine E-Mail vom 13.10. gezeigt wurde und es sich um eine dingfeste Verspätung handle. Daniel K. fragt, ob der zeitliche Rahmen das einzige Problem gewesen sei, was bejaht wird. (16/0/2) Abstimmung über den Antrag der Fachschaft Geschichte (offline) Der Antrag ist angenommen.
4. Campusfestival		Amelie P. stellt den Finanzplan 2025 und 2026 vor. Nik P. fragt, ob der Finanzplan rechtzeitig eingegangen sei. Kenan B. sagt, dass der Punkt auf der TO steht und darum nur drei Tage vorher eingegangen sein muss. Alexandra S. führt aus, dass der Antrag erst am vorherigen Tag um 18 Uhr eingegangen sei. Kenan B. sagt, dass ein Dringlichkeitsantrag möglich wäre. Nik P. sagt, dass es bei diesem Antrag unbedenklich sei, aber Fristen grundsätzlich eingehalten werden sollten. (17/1/1) Abstimmung über den Finanzplan des Campusfestivals (offline) Der Finanzplan ist angenommen.
5. SprottenFlotte (NÖ)		Dieser TOP war nicht öffentlich.

6. Antrag 83-04-01: Unterstützung der Verstetigung des GreenOffice	(17/1/2)	Alexander W. bringt den Antrag ein. Lea L. spricht sich für eine Verstetigung aus. Abstimmung über den Antrag 83-04-01. (offline) Der Antrag ist angenommen.
7. Wahl von Gremien und Ausschüssen a) Wahl eines*r Referent*in für Politische Bildung b) Wahl von zwei weiteren Mitgliedern für den Verwaltungsrat (StuWe)	a) (12/4/4) b) (Kenan/Daniel/Lukas/Nein/Enthaltung) (13/3/14/0/0)	Der Vorstand des AstA schlägt Arik K. vor. Lukas trägt den Vorstellungstext vor, der verschiedene Ziele und Motivationen enthält. Isabel P. fragt, ob noch jemand zur Wahl steht, was verneint wird. Lukas D. erinnert, dass der AstA alleiniges Vorschlagsrecht zu ReferentInnen innehat. Abstimmung über Arik K. als Referent für Politische Bildung. Arik K. wurde gewählt. Alexandra S. schlägt Kenan B. vor. Kenan B stellt sich vor. Max H. fragt, ob Kenan B. sich auch weiterhin proaktiv einsetzen werden. Kenan B. bejaht dies und hofft auf gute Ergebnisse. Daniel K. fragt nach den Aufgaben des Verwaltungsrates. Kenan B. antwortet, dass dieser den Vorstand und die Geschäftsführung überwacht und in den circa 2 Sitzungen pro Jahr vor allem Finanzielles und weiteres Allgemeines im Fokus stehen würden. Ferdinand S. fragt nach einem zweiten Vorschlag. Daniel J. schlägt sich selbst vor und stellt sich vor. Nik P. fragt nach Vorerfahrungen. Daniel J. sagt, dass besonders die Finanzierung und steigende Personalkosten im Fokus stehen. Er habe bereits Erfahrungen in einem Uni Senat gehabt, sowie beruflich in der Hotelgastronomie. Greta L schlägt Julian G. vor. Julian G. stellt sich vor, die Studierendenschaft im StuWe soll gestärkt werden. Daniel K. schlägt Lukas D. vor. Lukas D. stellt sich vor. Julian G. zieht seine Kandidatur zurück. Abstimmung über Mitglieder für den Verwaltungsrat des StuWe Lukas D. und Kenan B. nehmen Wahl an.
8. Berichte aus Gremien a) Berichte aus den Ausschüssen b) Bericht aus dem Allgemeinen Studierendenausschuss	a) b)	Leon N. stellt das Protokoll des Rechtsausschusses vor. Nik P. sagt, dass der Hochschulausschuss einige Stellungnahmen fertig hat bzw. auf der Zielgeraden sei. Weitere Anträge werden im Dezember behandelt. Lukas stellt den Bericht vor. Laura F. fragt, wie der Eindruck der Anhörung im Bildungsausschuss gewesen sei. Lukas D. sagt, dass es im zweiten Teil mehr Diskussion gab,

c) Bericht aus der Fachschaftsvertretungskonferenz d) Berichte aus weiteren Gremien		aber dies die übliche Diskussion war. Lea L. berichtet, dass Max betont habe, dass eine Erhöhung immer möglich sein könnte. Außerdem bekamen Härtefälle einen Mehraufwand. Laura F. fragt nach dem Ablauf der Demo und ob die Redebeiträge bereits feststehen würden. Lukas D. sagt, dass diese im Bündnis nochmal vorgestellt werden und einige angefragt worden seien. Konstantin B. betont, dass kein Wahlkampf bei der Ersti-Veranstaltung betrieben worden sei. Es wurde sich nur mit dem Kandidaten ausgetauscht, aber in Zukunft werde der Graubereich nicht mehr getestet. c) Daniel K. berichtet von der Wahl von Mitgliedern. Es werde Hilfe für die Night of the Profs, die Studiinformationstage und die Infoveranstaltung gesucht. Daniel K. sagt, dass Streik im Raum stehe und dass dies kleine Fachschaften eher kritisch sehen. Leon N. fragt, warum keine Professoren der Rechtswissenschaften bei der Night of the Profs vortragen. Daniel K. sagt, dass Vorschläge zugeschickt werden, die in der Regel alle berücksichtigt werden. Wahrscheinlich wurde von den Rechtswissenschaften niemand vorgeschlagen. d) Es gibt keine weiteren Berichte. Pause: 21:57 Uhr – 22:17 Uhr
Sach- und Finanzanträge a) Antrag 83-04-02: Finanzierung Awareness Schulung b) Antrag 83-04-03: Verschiebung des Wahlzeitraums c) Antrag 83-04-05: Mensa II vegetarisch gestalten d) Antrag 83-04-06: Forderungsbrief OB-Wahl e) Antrag 83-04-07: Sanktionierung von	(17/1/1) b)	a) Lea L. bringt den Antrag ein. Es wird nicht zusammen mit den Fachschaften gebucht, da deren Schulung erst im Sommer stattfindet. Lukas D. sagt, dass es außerdem unterschiedliche Fokusse in den Schulungen gebe. Laura F. fragt, ob Mitgliedern des Hochschulausschusses und des Campusfestival Vorrang haben sollten. Lea L. sagt, dass ein Ausmachen von Personengruppen mit Vorrang machbar wäre. Laura F. sagt, dass ein allgemeines Awareness Konzept für die Hochschulpolitik entwickelt werden sollte. Lea L. sagt, dass ein Arbeitskreis zum Ausarbeiten dieses Konzeptes gegründet werden könnte. Isabel P. fragt, ob die Kosten für die Übernachtung und Fahrt für die referierende Person oder den AstA gedacht sind. Lea L. antwortet, dass das Angebot in Kiel stattfinden wird. Ole G. fragt nach der Höhe der Fahrtkosten. Lea L. antwortet, dass diese nicht hoch sein werden. Nik P. fragt nach den Terminen. Lea L. sagt, dass diese im Januar sein werden. Nik P. sagt, dass er die Informationen zur Koordinierung an der Hochschulausschuss weiterleiten wird. Abstimmung über den Antrag 83-04-02. Der Antrag ist angenommen.

Fachschaften unsachgemäßen Verhalten f) Antrag 83-04-08	bei	Greta L. bringt den Antrag ein. Yorik H. fragt, wie realistisch eine Verschiebung ist. Greta L. sagt, dass es keine Informationen zur Wahrscheinlichkeit gäbe, aber es zumindest probiert werden sollte. Daniel K. sagt, dass eine Verlängerung des BAföG nur bei einer offiziellen Wahl möglich ist und dies schwierig für Menschen sei, die sich seit Anfang des Wintersemesters engagieren und erst spät gewählt werden können. Nik P. sagt, dass die Gesetze an sich kein Problem sind. Kenan B. fragt, warum der Zeitraum nicht nach hinten verschoben werde. Greta L. sagt, dass der Zeitraum frei zur Verschiebung steht und eine Änderung des Antrags möglich wäre. Im Herbst kommen die Studis erst an und das Wetter trübe Lust auf Wahlkampf. Moritz W. sagt, dass Mitte März in den Semesterferien liegt und April das Semester anfängt. Somit ist momentan ein ganzes Semester Wahlkampf möglich. Nik P. sagt, dass nicht direkt am Anfang des Semesters gewählt werden sollte, da das Semester für Wahlvorbereitung genutzt wird. Außerdem sei in der Gremienwahlordnung die Amtszeit auf genau 1 Jahr festgelegt und eine Änderung wäre notwendig. Daniel M. sagt, dass der restliche Wahlkalender im Blick gehalten werden sollte. Greta L. sagt, dass die Verschiebung der Semesterzeiten noch diskutiert wird und der Antrag darum offen formuliert sei. Daniel K. fragt, ob die Semesterzeiten im Senat besprochen wurden und dies damit koordiniert werden sollte. Ferdinand S. sagt, dass der Antrag auf Verschiebung der Semesterzeiten eingebracht und vertagt wurde. Isabel P. fragt, wie die Ordnung geändert werden könnte. Daniel M. sagt, dass diese durch den Senat geändert werden müsste und die des StuPas durch das StuPa selbst. Greta L. sagt, dass mehr Studi-Meinungen in den Hochschulausschuss eingebracht werden sollten. Nik P. fragt, ob Umfragen an der Universität durch Ausschüsse erlaubt sei. Dies würde allerdings noch eine Weile dauern. Jonas S. sagt, dass Fristen für die Aufstellung vor der Wahl eingehalten werden müssen und es darum im ersten Semester noch keine Wahl möglich sei. Kenan B. sagt, dass nicht viel in der Satzung geändert werden müsse und der Antrag vertagt werden sollte, bis der Senat eine Entscheidung zu den Semesterzeiten gefällt habe. Alexandra S. sagt, dass eine Verschiebung der Semesterzeiten im Senat eher negativ gesehen wird. Eine Grunddebatte wird erst im März eingeleitet, ein Abwarten mit dem Verschieben des Wahlzeitraumes wäre vorteilhaft. Daniel M. stellt einen GO-Antrag, dass der Antrag an den Wahlrechtsreformausschuss verwiesen wird. Der GO-Antrag ist angenommen. c) (17/3/0) Ole G. bringt den Antrag ein. Daniel K. fragt, ob alle Kritiken im am Antrag berücksichtigt wurden. Nik P. fragt, ob es konkrete Wünsche an den Hochschulausschuss gebe. Ole G. sagt, dass sich am Antrag orientiert werden sollte. Abstimmung über den Antrag 83-04-05.
--	------------	--

		Der Antrag ist angenommen. d) Laura F. bringt den Antrag ein. Leon hat eine redaktionelle Anmerkung. Ferdinand S. bringt einen Änderungsantrag ein, der von Laura F. übernommen wird. Julian G. sagt, dass der Verkauf des MFG5-Geländes durch beide Kandidaten unterstützt werde und kein studentisches Thema sei. Finja H. sagt, dass dort studentischer Wohnraum entstehen könnte und fragt, ob FLINTA Personen mit in den Antrag aufgenommen werden können. Laura F. bejaht dies und sagt, dass ein Änderungsantrag dahingehend grundsätzlich möglich sei. Ferdinand S. sagt, dass Studierende gegen den Verkauf Opposition zeigen könnten, da Wohnraum ein studentisches Thema sei. Laura F. sagt, dass die Thematik rund um die SprottenFlotte mit aufgenommen werden könnte. Nik P. sagt, dass FLINTA mit aufgenommen werden sollten und Kiels diverses Stadtbild betont werden sollte. Laura F. stellt einen GO-Antrag auf Sitzungsunterbrechung, um einen Änderungsantrag auszuarbeiten. Pause 23:14 Uhr – 23:26 Uhr Laura F. übernimmt den Änderungsantrag. Julian G. bringt einen Änderungsantrag zur FlottenSprotte ein, der von Laura F. übernommen wird. Julian G. bringt einen Änderungsantrag bezüglich des MFG5-Gebäudes ein. Ole G. sagt, dass er grundsätzlich gegen den Verkauf des Gebäudes sei, aber eine Erwähnung hier nicht notwendig sei, da der Oberbürgermeister wenig dagegen tun kann. Julian G. sagt, dass es strategisch für den Brief nicht klug sei. Das Gelände sei wichtig für die Kriegsfähigkeit und liegt strategisch wichtig, Ferdinand S. sagt, dass eine Forderung wichtig sei, auch wenn das Gebäude verkauft werde. Beim Thema Aufrüsten sei es wichtig die Eskalation zu durchbrechen. Daniel K. sagt, dass eine Forderung das Mindeste sei und es sich allgemein um einen Forderungsbrief handle. (4/13/3) Abstimmung über den Änderungsantrag von Julian G. (Isabel P. offline) Der Änderungsantrag ist abgelehnt. (16/3/0) Abstimmung über den Antrag 83-04-06 (Isabel P. offline) Der Antrag ist angenommen. e) Alexandra S. bringt den Antrag ein. Der Änderungsantrag von Yorik H. wird von Alexandra S. übernommen. Kenan B. sagt, dass sauber gearbeitet und genau definiert werden müsse. Leon N. sagt, dass die FVK und der Rechtsausschuss eine gemeinsame Sitzung abhalten könnten.
--	--	---

	(18/0/1)	Abstimmung über den Antrag 83-04-07 (Isabel P. offline) Der Antrag ist angenommen
	f)	Yorik H. bringt den Antrag ein. Dieser ist rechtzeitig bei Haushaltsausschuss eingegangen, wurde dort aber nicht behandelt.
	(18/0/1)	Abstimmung über den Antrag 83-04-08. (Isabel P. offline) Der Antrag ist angenommen.
Änderungen von Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft a) Antrag 83-04-04: Änderung der Beitragssatzung	(15/3/1)	Max H. bringt den Antrag ein. Abstimmung über den Antrag 83-04-04 (Isabel P. offline) Der Antrag ist angenommen. Kenan B. weist auf das Fehlen von beschlossenen Satzungen auf der Seite der CAU als auch im Nachrichtenblatt hin. Alexandra S. sagt, dass es dazu eine Rückmeldung gäbe. Lukas D. sagt, dass die Änderungssatzungen heute abgeschickt worden seien.
Verschiedenes		Ferdinand S. sagt, dass das Hinzufügen neuer Menschen auf votesUP nicht mehr möglich sei. Daniel K. fragt, ob Nutzer entfernt werden können. Alexandra S. sagt, dass dies nicht möglich sei und die Abstimmungen gelöscht werden müssten. Alexandra S. schließt die Sitzung um 00:08 Uhr.

Anhang

Anwesend: Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt, Alva Meise, Jasmin Holletzek, Mika Wilhus
(bis 19:01 Uhr)

Online: Ole-Christopher Richter

Abwesend: Felicitas Dwars (in Gedanken immer bei uns), Julia Marquardsen, Xaver Vitzthum

(Gäste:) die einzig wahre Leta Grangschwager,

Sitzungsleitung: Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt

Protokollant*in: Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt (Fließtext), Alva Meise (Tabelle)

Datum: 04.11.25

Sitzungsbeginn: 18:14 Uhr

Sitzungsende: 19:46 Uhr

Ort: LMS8 – R.EG.018

+++ Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt eröffnet die Sitzung um 18:14 Uhr +++

TOP 1: 83.03.01. – 83.03.02. RKA Fachschaft Geschichte

Beschreibung der Anträge 83.03.01. – 83.03.02.: Lana Ringsleben und Svea Petersen fahren für die Fachschaft Pharmazie auf die BuFaTa der Fachschaften Pharmazie in Bielefeld. Die Reise beginnt am Montag, den 22.09. um 8 Uhr in Hamburg und endet am Donnerstag, den 25.09. 12:40 Uhr in Hamburg. Das Ticket hat 74,98 € gekostet, die Tagungsgebühren betrugen für 3 Tage 30 Euro und die Übernachtungskosten betrugen für 4 Nächte 100€. Insgesamt ergibt sich daher eine Summe von 204,98 €. Der Antrag wurde am 05.10.25 gestellt; als Begründung dafür wird die verspätete Rechnung der Organisatoren der BuFaTa angeführt.

Es wird en bloc abgestimmt:

(0 Ja I 2 Nein I 2 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag Antrag 83.03.01.: /

Bewilligter Betrag Antrag 83.03.02.: /

Begründung und Anmerkung: Die Begründung für die Verspätung ist aus unserer Sicht nicht stichhaltig, da auf der Rechnung als Datum der 12.09. verzeichnet ist und sie somit eigentlich die Möglichkeit gehabt hätten, rechtzeitig den Antrag zu stellen. Da die Anträge nach § 6 I ZuRRl erst nach der Reise gestellt wurden, hat sich der Haushaltsausschuss für die Ablehnung ausgesprochen.

TOP 2: 83.03.03. Finanzantrag FS Klassische Philologie

Beschreibung: Die Fachschaft Klassische Philologie beantragt die Bezuschussung eines Erst-Tages i.H.v. 100 €. Die Kosten ergeben sich aus 80 € für die Lebensmittel für das Frühstücksbuffet und 20 € für die Preise der Campus-Rallye. Im Nachgang wurde jedoch nur 41 € für das Buffet und 25,89 € für die Preise bezahlt, weshalb sich eine viel niedrigere Gesamtsumme von 66,89 € ergibt.

Es wird abgestimmt:

(0 Ja I 4 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag: /

Begründung und Anmerkung: Nach § 7 I kann der HHA nichts finanzieren, was bereits von der Fachschaft im Haushaltsplan berücksichtigt wurde, da dies zu einer doppelten Finanzierung führen würde. Auch kann im Voraus zumindest von Seiten des AStAs nicht mit Geldern geplant werden, die die Fachschaft nicht sicher bekommen wird.

TOP 3: 83.03.04. Finanzantrag FS Biochemie

Beschreibung: Die Fachschaft Biochemie beantragt die Bezuschussung ihrer Orientierungsfahrt vom 10.10. bis zum 12.10. Es sind 15 Teilnehmende und 4 Betreuer mitgekommen. Es wird eine Summe von 228 € beantragt, obwohl den Antragenden eine zu bewilligende Summe von 380 € zustünde.

Es wird abgestimmt

(3 Ja I 1 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligte Summe: 216 €

Begründung und Anmerkungen: Es wird nach § 20 ZuRRl ein Betreuer zu viel beantragt; eigentlich können nur 15 Teilnehmende und 3 Betreuende mitkommen bzw. finanziert werden. Der HHA hat sich in der Folge intensiv mit den Intentionen des Antragstellers auseinandergesetzt, ob dieser wirklich nur 6 € pro Person beantragen wollte oder diese Summe nur genommen hat, um die tatsächlichen Gesamtkosten der Fahrt zu treffen. Der HHA ist zu ersterer Variante gekommen und ist der Überzeugung, dass die Fahrt 12 € weniger gekostet hätte, wenn man die überschüssige betreuende Person rausrechnet bzw. nicht mitfahren gelassen hätte.

TOP 4: 83.03.05. Finanzantrag FS Biochemie

Beschreibung: Die Fachschaft Biochemie beantragt die Bezuschussung ihrer Orientierungsfahrt vom 11.10.2024 – 13.10.2024. Die Frist zur Einreichung wäre der 13.04.2025 gewesen.

Es wird abgestimmt:

(0 Ja I 4 Nein I 0 Enthaltung)

Bewilligter Betrag: /

Begründung und Anmerkungen: Der Antrag ist seit dem 13.04.25 verfristet und kann daher nach § 6 II ZuRRl nicht mehr angenommen werden.

Mika geht um 19:01 Uhr.

TOP 5: 83.03.06. Finanzantrag FS Ing

Beschreibung: Die Fachschaft Ingenieurwissenschaften beantragt die Bezuschussung ihrer Orientierungsfahrt vom 31.10.25 – 02.11.25. Es fahren 20 Teilnehmer und 5 Betreuer mit. Hieraus ergibt sich eine zu bezuschussende Summe von 500 €.

Es wird abgestimmt:

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltung)

Bewilligter Betrag: 360 €

Begründung und Anmerkungen: Die Fachschaft hatte am Tag der Sitzung noch mitgeteilt, dass nur 18 Leute gefördert werden sollen, weshalb nach § 20 ZuRRl nur noch eine Summe von 360 € bezuschusst wird.

TOP 6: 83.03.07. – 83.03.08. RKA FS Pharmazie

Beschreibung Antrag 83.03.07.: Isabel Föllmer fährt vom 07.11. bis zum 08.11. auf die Bundesverbandstagung der Pharmaziestudierenden in Deutschland in Berlin. Ihre Reise beginnt am 07.11. um 11:11 Uhr in Kiel und endet am 08.11. um 19:11 Uhr in Hamburg. Ihr Ticket kostet insgesamt 65,28 €.

Beschreibung Antrag 83.03.08.: Naim Atali fährt vom 07.11. bis zum 08.11. auf die Bundesverbandstagung der Pharmaziestudierenden in Deutschland in Berlin. Seine Reise beginnt am 07.11. um 13 Uhr in Kiel und endet am 08.11. um 20:32 Uhr in Hamburg. Sein Ticket kostet insgesamt 28,48 €.

Kim beantragt die Vertagung.

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltung)

Begründung und Anmerkungen: Im Protokoll steht nicht, wer von den gewählten Fachschaftsmitgliedern auf der Sitzung anwesend war. Außerdem haben 17 Leute abgestimmt, die Fachschaft hat aber laut Liste nur 9 gewählte Personen. Auch wird im Antragstext nur gefragt, wer Interesse bekundet und daraufhin melden sich 5 Leute, obwohl 2 Leute mitgefahren sind (laut Antrag). Zusätzlich ist fraglich, ob eine Person (Naim) die nicht in der Fachschaft ist, auf eine BuFaTa mitfahren kann. Hierzu muss der Rechtsausschuss und die Antragstellenden gefragt werden.

TOP 7: 83.03.09. – 83.03.10. RKA FS Klassische Archäologie

Beschreibung Antrag 83.03.09.: Alva Meise fuhr vom 30.10. bis zum 02.11. auf die IFaTa der Archäologiestudenten in Saarbrücken. Ihre Reise begann am 30.10. um 22:46 Uhr in Hamburg und endete am 02.11. um 13:24 Uhr in Hamburg (Alva hat Saarbrücken geschrieben, wir vermuten aber, dass sie eigentlich Hamburg meint). Ihre Fahrt kostete 93,98 € und die Tagungsgebühren waren 35 € für drei Nächte. Insgesamt ergeben sich daraus Reisekosten i.H.v. 128,98 €.

Beschreibung Antrag 83.03.10.: Pau Witt fuhr vom 31.10. bis zum 02.11. auf die IFaTa der Archäologiestudenten in Saarbrücken. Seine Reise begann am 31.10. um 4:02 Uhr in Kiel und endete am 02.11. um 21:34 Uhr in Kiel. Seine Fahrt kostete 70,98 € und die Tagungsgebühren waren 35 € für drei Nächte. Insgesamt ergeben sich daraus Reisekosten i.H.v. 105,98 €.

Es wird abgestimmt:

(2 Ja I 0 Nein I 1 Enthaltung)

Bewilligter Betrag Antrag 83.03.09.: 128,98 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.03.10.: 105,98 €

Begründung und Anmerkungen: Der Antrag war endlich Mal gut. Danke.

TOP 8: 83.03.11. – 83.03.12. RKA FS Zahnmedizin

Beschreibung Antrag 83.03.11.: Nina Weber fährt vom 07.11. bis zum 09.11. auf die Bundesfachschaftensitzung der Studierenden der Zahnmedizin in München. Ihre Reise beginnt am 07.11. um 12:37 Uhr in Kiel und endet am 09.11. in Kiel. Ihre Fahrt kostet 49,05 € und die Tagungsgebühren zusammen mit den Übernachtungskosten sind 150 € für zwei Nächte. Insgesamt ergeben sich daraus Reisekosten i.H.v. 199,05 €.

Beschreibung Antrag 83.03.12.: Sophie Ketschau fährt vom 07.11. bis zum 09.11. auf die Bundesfachschaftensitzung der Studierenden der Zahnmedizin in München. Ihre Reise beginnt am 07.11. und endet am 09.11. Die Tagungsgebühren zusammen mit den Übernachtungskosten sind 150 € für zwei Nächte. Insgesamt ergeben sich daraus Reisekosten i.H.v. 150 €.

Kim beantragt die Vertagung.

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltung)

Begründung und Anmerkungen: Aus dem Protokoll wird keine Abstimmung für die Entsendung ersichtlich

Ole verlässt die Sitzung um 19:42 Uhr

TOP 9: Verschiedenes

Alle haben anscheinend Kim lieb. Kim verzweifelt bezüglich der Antragssteller. Leta Grangschwager will sich dafür stark machen, dass mehr Aufklärung passiert. Es tüfteln alle daran, wie wir mehr Anwesenheit erreichen.

+++ Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt schließt die Sitzung um 19:46 Uhr. +++

Finanzplan

Campusfestival Kiel 2025

Kostenstelle	Abkürzung Kostenstelle
Keine passende Kostenstelle	000-FEHLT
Booking	001-Booking
Künstler Sozialkasse	002-KünstSK
Versicherungsgebühren	003-Versich
GEMA	004-GEMA
Bühne 1	005-Bühne1
Bühne 2	006-Bühne2
Logistikkosten	007-Logisitk
Projektmanagementtool	008-OpenProj
T-Shirts & Pullis Team & Crew	009-TShirts
Catering Team	010-Catering
Absperrungen (BZ, Mannheimer)	011-Absperrungen
IBC-Tanks, Ballast	012-Ballast
Workshopangebote	013-Workshops
Vergütung Captains	101-Captain
Security	102-Security
Sanitätsdienst	103-Sanis
Awarenessteam	104-Awaren
EK Essen	201-EKFood
EK Getränke	202-EKDrink
Öffentlichkeitsarbeit	301-Werbung
Printwerbung	302-WerbungPrint
Digitale Werbung	303-WerbungDigital
Sonst. Gebühren	401-Gebühren
Verbrauchsmaterial	402-Verbrauch
Dekoration / Ausstattung	403-Deko
Pavillions	404-Pavillon
Toilettennutzung inkl. Reinigung	405-WCStuWe
Sponsoring	901-Sponsor
Förderung 1	902-Förder1

Förderung 2	903-Förder2
VK Getränke	904-VKDrink
VK Essen	905-VKFood
Standgebühren / Umsatzbeteiligung	908-Standgebü

Kategorie	durchs StuPa im Herbst 24 genehmigt	durchs StuPa im Frühjahr 25 genehmigt	Ausgaben 2025
Veranstaltungskosten	- €	- €	- €
Veranstaltungskosten	- 16,300.00 €	- 16,300.00 €	- 15,923.26 €
Veranstaltungskosten	- 550.00 €	- 550.00 €	- €
Veranstaltungskosten	- 300.00 €	- 300.00 €	- 289.45 €
Veranstaltungskosten	- 700.00 €	- 600.00 €	- 579.65 €
Veranstaltungskosten	- 16,000.00 €	- 15,000.00 €	- 12,871.62 €
Veranstaltungskosten	- 4,300.00 €	- 4,300.00 €	- 4,698.91 €
Veranstaltungskosten	- 500.00 €	- 550.00 €	- 623.59 €
Veranstaltungskosten	- €	- €	- €
Veranstaltungskosten	- 4,500.00 €	- 2,500.00 €	- 1,513.34 €
Veranstaltungskosten	- 3,000.00 €	- 3,000.00 €	- 3,924.02 €
Veranstaltungskosten	- 400.00 €	- 660.00 €	- 651.16 €
Veranstaltungskosten	- €	- 600.00 €	- 571.20 €
Veranstaltungskosten	- 2,000.00 €	- 1,700.00 €	- 1,534.60 €
Personalkosten	- 3,900.00 €	- 2,000.00 €	- 1,200.00 €
Personalkosten	- 4,500.00 €	- 5,000.00 €	- €
Personalkosten	- 2,000.00 €	- 1,500.00 €	- 500.00 €
Personalkosten	- 1,250.00 €	- 1,000.00 €	- €
Repr- & Bewirtung	- €	- €	- €
Repr- & Bewirtung	- 10,000.00 €	- 10,000.00 €	- Err:507
Druck- und Werbung	- 5,000.00 €	- €	- 14.01 €
Druck- und Werbung	- €	- 2,500.00 €	- 1,891.44 €
Druck- und Werbung	- €	- 2,500.00 €	- 649.22 €
Sonstiges	- 350.00 €	- 350.00 €	- 217.50 €
Sonstiges	- 3,000.00 €	- 3,000.00 €	- 2,444.89 €
Sonstiges	- 1,250.00 €	- 1,250.00 €	- 1,013.91 €
Sonstiges	- €	- 40.00 €	- 628.50 €
Sonstiges	- 3,200.00 €	- 3,020.00 €	- 2,887.54 €
Einnahmen	3,000.00 €	2,400.00 €	2,605.00 €
Einnahmen	4,000.00 €	2,500.00 €	2,500.00 €

Einnahmen	5,000.00 €	2,500.00 €	2,500.00 €
Einnahmen	15,000.00 €	15,000.00 €	11,156.28 €
Einnahmen	- €	- €	- €
Einnahmen	1,000.00 €	1,000.00 €	1,087.15 €
	- €	- €	- €
	- €	- €	- €
	- €	- €	- €
	- €	- €	- €
	- €	- €	- €
	-55.000,00 €	-54.820,00 €	-39.796,31 €

Differenz genehmigt & tatsächliche Ausgaben	Umfang 2024	Ausschöpfu ng Budget	Anzahl zugehörige Posten
--	-------------	-------------------------	--------------------------------

- €	- €	100%	0
376.74 € -	14,589.35 €	98%	22
550.00 €	- €	0%	0
10.55 € -	286.02 €	96%	1
120.35 € -	168.97 €	83%	1
3,128.38 € -	14,225.26 €	80%	1
- 398.91 € -	3,467.20 €	109%	7
- 123.59 € -	384.30 €	125%	3
- € -	77.76 €	100%	0
2,986.66 € -	1,843.60 €	34%	4
- 924.02 € -	4,207.33 €	131%	34
- 251.16 € -	166.60 €	163%	1
- 571.20 €	- €	100%	1
465.40 €	- €	77%	5
2,700.00 € -	1,725.00 €	31%	1
4,500.00 € -	4,151.79 €	0%	1
1,500.00 € -	1,909.00 €	25%	2
1,250.00 € -	931.95 €	0%	0
- €	- €	100%	0
4,983.07 € -	4,157.90 €	50%	7
4,985.99 € -	3,162.66 €	0%	1
- 1,891.44 €	- €	100%	13
- 649.22 €	- €	100%	3
132.50 € -	321.50 €	62%	1
555.11 € -	2,520.07 €	81%	20
236.09 € -	953.86 €	81%	9
- 628.50 €	- €	100%	2
312.46 € -	2,939.00 €	90%	1
- 395.00 €	1,000.00 €	87%	4
- 1,500.00 €	4,000.00 €	63%	1

- 2,500.00 €	5,000.00 €	50%	1
- 3,843.72 €	6,883.25 €	74%	2
- €	- €	100%	0
87.15 €	542.00 €	109%	7
- €	- €	100%	0
- €	- €	100%	0
- €	- €	100%	0
- €	- €	100%	0
- €	- €	100%	0
15.203,69 €	-44.763,87 €		

Finanzplan

Campusfestival Kiel 2026

Kostenstelle

Keine passende Kostenstelle

Booking

Künstler Sozialkasse

Versicherungsgebühren

GEMA

Bühne 1

Bühne 2

Logistikkosten

T-Shirts & Pullis Team & Crew

Catering Team

Absperrungen (BZ, Mannheimer)

IBC-Tanks, Ballast

Workshopangebote

Vergütung Captains

Security

Sanitätsdienst

Awarenessteam

EK Essen

EK Getränke

Öffentlichkeitsarbeit

Printwerbung

Digitale Werbung

Sonst. Gebühren

Verbrauchsmaterial

Dekoration / Ausstattung

Pavillions

Toilettennutzung inkl. Reinigung

Sponsoring

Förderung 1

Förderung 2

VK Getränke

VK Essen

Standgebühren / Umsatzbeteiligung

Abkürzung Kostenstelle	Kategorie
000-FEHLT	Veranstaltungskosten
001-Booking	Veranstaltungskosten
002-KünstSK	Veranstaltungskosten
003-Versich	Veranstaltungskosten
004-GEMA	Veranstaltungskosten
005-Bühne1	Veranstaltungskosten
006-Bühne2	Veranstaltungskosten
007-Logisitk	Veranstaltungskosten
009-TShirts	Veranstaltungskosten
010-Catering	Veranstaltungskosten
011-Absperrungen	Veranstaltungskosten
012-Ballast	Veranstaltungskosten
013-Workshops	Veranstaltungskosten
101-Captain	Personalkosten
102-Security	Personalkosten
103-Sanis	Personalkosten
104-Awaren	Personalkosten
201-EKFood	Repr- & Bewirtung
202-EKDrink	Repr- & Bewirtung
301-Werbung	Druck- und Werbung
302-WerbungPrint	Druck- und Werbung
303-WerbungDigital	Druck- und Werbung
401-Gebühren	Sonstiges
402-Verbrauch	Sonstiges
403-Deko	Sonstiges
404-Pavillon	Sonstiges
405-WCStuWe	Sonstiges
901-Sponsor	Einnahmen
902-Förder1	Einnahmen
903-Förder2	Einnahmen
904-VKDrink	Einnahmen
905-VKFood	Einnahmen
908-Standgebü	Einnahmen

2025 genehmigt

Anpassungen 2026

	- €	- €
-	16,300.00 € -	17,000.00 €
-	550.00 € -	550.00 €
-	300.00 € -	300.00 €
-	600.00 € -	600.00 €
-	15,000.00 € -	14,000.00 €
-	4,300.00 € -	5,000.00 €
-	550.00 € -	550.00 €
-	2,500.00 € -	3,000.00 €
-	3,000.00 € -	3,000.00 €
-	660.00 € -	660.00 €
-	600.00 € -	650.00 €
-	1,700.00 € -	1,800.00 €
-	2,000.00 €	3,500.00 €
-	5,000.00 € -	5,000.00 €
-	1,500.00 € -	1,000.00 €
-	1,000.00 € -	1,000.00 €
	- €	- €
-	10,000.00 € -	8,000.00 €
	- €	- €
-	2,500.00 € -	2,500.00 €
-	2,500.00 € -	2,000.00 €
-	350.00 € -	300.00 €
-	3,000.00 € -	3,000.00 €
-	1,250.00 € -	1,250.00 €
-	40.00 € -	40.00 €
-	3,020.00 € -	3,020.00 €
	2,400.00 €	2,400.00 €
	2,500.00 €	2,500.00 €
	2,500.00 €	2,500.00 €
	15,000.00 €	17,000.00 €
	- €	- €
	1,000.00 €	1,500.00 €
		- €

-54.820,00 €

-44.820,00 €

- €
- €
- €
- €

tatsächliche Ausgaben

Differenz

- €	- €
- €	17,000.00 €
- €	550.00 €
- €	300.00 €
- €	600.00 €
- €	14,000.00 €
- €	5,000.00 €
- €	550.00 €
- €	3,000.00 €
- €	3,000.00 €
- €	660.00 €
- €	650.00 €
- €	1,800.00 €
- € -	3,500.00 €
- €	5,000.00 €
- €	1,000.00 €
- €	1,000.00 €
- €	- €
- €	8,000.00 €
- €	- €
- €	2,500.00 €
- €	2,000.00 €
- €	300.00 €
- €	3,000.00 €
- €	1,250.00 €
- €	40.00 €
- €	3,020.00 €
- € -	2,400.00 €
- € -	2,500.00 €
- € -	2,500.00 €
- € -	17,000.00 €
- €	- €
- € -	1,500.00 €
- €	- €

- €

- €		- €
- €		- €
- €		- €
- €		- €
	44.820,00 €	

Ausgaben 2025

Umfang 2024

	- €	- €
-	15,923.26 € -	14,589.35 €
	- €	- €
-	289.45 € -	286.02 €
-	579.65 € -	168.97 €
-	12,871.62 € -	14,225.26 €
-	4,698.91 € -	3,467.20 €
-	623.59 € -	384.30 €
-	1,513.34 € -	1,843.60 €
-	3,924.02 € -	4,207.33 €
-	651.16 € -	166.60 €
-	571.20 €	- €
-	1,534.60 €	- €
-	1,200.00 € -	1,725.00 €
	- € -	4,151.79 €
-	500.00 € -	1,909.00 €
	- € -	931.95 €
	- €	- €
-	5,016.93 € -	4,157.90 €
-	14.01 € -	3,162.66 €
-	1,891.44 €	- €
-	649.22 €	- €
-	217.50 € -	321.50 €
-	2,444.89 € -	2,520.07 €
-	1,013.91 € -	953.86 €
-	628.50 €	- €
-	2,887.54 € -	2,939.00 €
	2,605.00 €	1,000.00 €
	2,500.00 €	4,000.00 €
	2,500.00 €	5,000.00 €
	11,156.28 €	6,883.25 €
	- €	- €
	1,087.15 €	542.00 €
		- €

-39.796,31 €

-44.686,11 €

- €
- €
- €
- €

Ausschöpfung Budget

Anzahl zugehörige Posten

100%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
100%	0
0%	0
100%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
0%	0
100%	0
0%	0
100%	0

100%	0
100%	0
100%	0
100%	0

Zusammenfassung Positionspapier: Wer Wandel will, muss Strukturen schaffen: Warum die CAU Kiel ihr Green Office nicht verlieren darf

Stand 03.11.2025



1. Ausgangslage

Nachhaltigkeit ist eines der zentralen Entwicklungsfelder moderner Hochschulen. Mit der Gründung des **Green Office der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)** im Jahr **2023** wurde ein entscheidender Schritt hin zu einer zukunftsfähigen, partizipativen und innovativen Universität getan. Das Green Office, im Rahmen des Projektes Nachhaltige Universität, bündelt Nachhaltigkeitsaktivitäten, schafft Räume für Austausch und treibt konkrete Projekte voran. Es ist heute **Schnittstelle zwischen Studierenden, Verwaltung, Lehre und Forschung** und fest in regionale wie internationale Netzwerke eingebunden.

Doch: **Die aktuelle Projektförderung läuft bereits im September 2026 aus.**

Ohne Verstetigung droht der Verlust zentraler Strukturen, Erfahrungen und Netzwerke - ein Rückschritt für die CAU, die Stadt Kiel und das Land Schleswig-Holstein.

2. Warum das Green Office unverzichtbar ist

→ Von Worten zu Taten.

Das Green Office bringt Nachhaltigkeit an der CAU sichtbar und praktisch voran, durch Projekte wie Ringvorlesungen, die Sustainability Days und Pflanzaktionen von Blühflächen sowie die Mitarbeit an Leitlinien und der Nachhaltigkeitsberichterstattung

→ Impulsgeberin des Wandels.

Es vernetzt Akteur*innen, bündelt Initiativen, sichert Wissen und sorgt für Kontinuität, unabhängig von Einzelpersonen, freiwilligem Engagement oder kurzfristigen Projekten.

→ Standortvorteil & Profilbildung.

Das Green Office macht die CAU sichtbar als Universität die daran arbeitet nachhaltiger zu werden und Klimaschutz ernst nimmt.

3. Erfolge seit Start des Projekts Nachhaltige Universität & Green Office

- **Sichtbarkeit & Beteiligung:** Räumlichkeit mit Öffnungszeiten im Uni-Foyer, Wiederaufnahme und Ausbau der *Sustainability Days*, Reichweite auf Social Media
- **Projekte & Kooperationen:** Praxispartner in ZfS-Seminar, Nachhaltigkeitscafé, Ringvorlesung, Auftakt eines Nachhaltigkeitsnetzwerk SH
- **Strukturelle Arbeit:** Entstehung eines Nachhaltigkeitsverständnis für die CAU, Erweiterung der Umweltleitlinien zu Nachhaltigkeitsleitlinien; Aufbau eines Nachhaltigkeitsberichts.
- **Netzwerke:** Mitglied in der **Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen (DG HochN)**, im **Green Office Movement** (international) und im **Baltic University Programme (BUP)**.
- **Zentrale Rolle:** Ansprechpartner für Verwaltung, Studierende und externe Partner*innen; Treiber der *Science City Kiel*-Kooperation.

4. Politischer und strategischer Auftrag

Die **Zielvereinbarung zwischen der CAU und dem Land Schleswig-Holstein (2023–2027)** verpflichtet die Universität ausdrücklich zur Einrichtung eines Green Office als zentrale Schnittstelle für Nachhaltigkeit.

→ Eine dauerhafte Institutionalisierung ist somit **kein optionales Projekt**, sondern **Teil des offiziellen Auftrags** im Rahmen des Zukunftsvertrags *Studium und Lehre stärken (ZSL)*.

5. Forderung: Verstetigung ab 2026

Strukturell:

- Verstetigung des Green Office im Rahmen der Projektstrukturen „Nachhaltige Universität“ innerhalb einer neuen **Stabsstelle Nachhaltigkeit**
- Beratung und Beteiligung durch Nachhaltigkeitsbeirat o.ä.

Personal & Finanziell:

- 1 Koordinationsstelle (50 % Green Office und 50 % strategische Nachhaltigkeit)
- 5 studentische Mitarbeitende à 6-7 Std./Woche
- Vorschlag Quelle Finanzierung: Weiterhin Grundhaushalt und Zukunftsvertrag ZSL
- Jahresbudget: ca. **44.000 €**
- Erhalt des Büros im Uni-Hochhaus als sichtbare Anlaufstelle

6. Perspektive: Ausbau & Weiterentwicklung

Nach der Verstetigung sind u. a. folgende Schwerpunkte geplant:

- Ausbau bestehender **Partnerschaften und Initiierung neuer Kooperationen**
- **Ringvorlesungen & Lehrformate** zu Nachhaltigkeit
- **Nachhaltigkeit in der Forschung** verstärken durch Fördertöpfe o.ä. Anreize
- Förderung der **Biodiversität** auf dem CAU Campus
- Ausbau der **Digital- und Öffentlichkeitsarbeit**
- **Mitgestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie & -berichterstattung**

7. Fazit

Das Green Office ist **nicht nur ein Projekt**, sondern ein **strategischer Hebel** für den kulturellen und strukturellen Wandel der CAU. Es steht für **Verbindlichkeit, Partizipation und Zukunftsfähigkeit**.

Wer Wandel will, muss Strukturen schaffen und die CAU hat sie bereits: das Green Office. Jetzt gilt es, **diese Struktur zu sichern und weiterzuentwickeln**.

KÖNNEN WIR AUF IHRE & EURE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLEN?

Kontakt

Green Office der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

📍 CAU-Hochhaus, Foyer | greenoffice@email.uni-kiel.de |

🌐 www.uni-kiel.de/greenoffice

Unterstützung der Verstetigung des GreenOffice

Antragsteller*innen:

Katrin Meyer, Bente Binding (Green Office CAU)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, das Green Office zu unterstützen und sich für eine Verstetigung des Projekts einzusetzen. Dafür möge das Studierendenparlament die Nutzung des Parlamentslogos für die Nutzung als Unterstützer*innen im Bericht im Rahmen der Verstetigung zu ermöglichen. Außerdem möge das Studierendenparlament dem vorgelegten Zitat zustimmen oder eine eigene Unterstützungsaussage verschriftlichen.

Antragsbegründung:

Das Green Office wurde bereits in der letzten Sitzung des Studierendenparlaments vorgestellt, ebenso das dazugehörige Verstetigungspapier. Das Green Office ist eine zentrale Anlaufstelle für Nachhaltigkeit an der Universität und trägt wesentlich dazu bei, ökologische und soziale Nachhaltigkeit auf dem Campus zu fördern und sichtbar zu machen.

Es unterstützt Studierende, Initiativen und universitäre Einrichtungen bei der Umsetzung nachhaltiger Projekte – von Blühwiesen und Photovoltaik bis hin zu nachhaltiger Beschaffung, Veranstaltungen und Bildungsarbeit. Durch diese Vernetzungs- und Koordinationsfunktion stärkt das Green Office das Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit innerhalb der Universität und schafft langfristige Strukturen, die Studierendenpartizipation und institutionelle Verantwortung verbinden.

Eine Verstetigung des Green Office ist daher entscheidend, um die begonnenen Prozesse weiterzuführen, bestehende Projekte zu verstetigen und neue Impulse für eine nachhaltige Transformation der Universität zu setzen. Das Green Office bittet daher um die Unterstützung des Studierendenparlamentes für die Verlängerung und um die Möglichkeit, das Parlamentslogo für die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen, um das gemeinsame Engagement sichtbar zu machen.

Unterstützungszitat

Das Studierendenparlament der Christian-Albrechts-Universität (CAU) hat in seiner Sitzung vom ... beschlossen, dass die Studierendenschaft die Verstetigung eines studentisch geführten Green Office an der CAU befürwortet.

Über das Green Office wurde eine Möglichkeit geschaffen, Studierende an der nachhaltigen Transformation der Uni zu beteiligen. Wir sehen ein studentisches Nachhaltigkeitsbüro als wichtigen Baustein, um den Wandel hin zu einer Nachhaltigen Universität in den Bereichen der Lehre, dem Betrieb und dem universitären Alltag herbeizuführen. Das Green Office ist ein international anerkanntes und erfolgreiches Modell, um studentisches Engagement strukturell von Seiten der Hochschule zu unterstützen.

Die bisherige Arbeit des Green Office hat wesentlich zu einem bewussterem Klima bezüglich der Nachhaltigkeit am Campus beigesteuert. Die Bemühungen der letzten drei Jahre würden durch eine Beendigung verloren gehen. Eine Verstetigung würde es dem Green Office ermöglichen, das Thema Nachhaltigkeit noch stärker und konstruktiver in den universitären Fokus zu rücken.

Protokoll der 2. konstituierenden Sitzung des Rechtsausschusses des 83. Studierendenparlamentes der CAU vom 30.09.2025

Anwesende:

- Rechtsausschuss: Daniel Mäckelmann, Daphne Ergün (ab 11:01), Leon Neugebauer (ab 11:04)
- StuPa-Präsidium: Alexandra Schröder
- Abwesend: -
- Gäste: -

TOP 1: Begrüßung und Wahl eines*r Protokollanten*in

Alexandra begrüßt die Anwesenden. Wegen fehlender Beschlussfähigkeit und Kommunikationsproblemen hinsichtlich der Anfangszeit unterbricht Alexandra die Sitzung bis um ca. 11:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung bis 11:04

Alexandra begrüßt die Anwesenden erneut. Daniel meldet sich freiwillig für die Protokollführung.

TOP 2: Formalia

TOP 2a: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Alexandra stellt fest, dass sie den Rechtsausschuss am 28.09.2025 um 18:01 eingeladen hat. Die Ladungsfrist für außerordentliche Sitzungen des Rechtsausschusses von 3 Tagen ist damit nicht eingehalten.

Der Rechtsausschuss billigt die Abweichung von der vorgesehenen Ladungsfrist per Akklamation.

TOP 2b: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alexandra stellt fest, dass sie den Rechtsausschuss mit 3 von 3 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist

TOP 2c: Beschluss der Tagesordnung

Alexandra stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine Änderungswünsche. Per Akklamation angenommen

TOP 3: Bestimmung einer Geschäftsordnung

Alexandra schlägt dem Rechtsausschuss die GO des vorherigen Jahres vor. Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Abstimmung über die Geschäftsordnung: 3/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 4: Wahl eines*r Vorsitzenden

Leon Neugebauer schlägt sich als Vorsitzender vor. Leon stellt sich kurz vor und gelobt, den Vorsitz besser zu machen als im letzten Jahr. Es gibt keine weiteren Kandidierenden.

Offene Wahl über den*die Vorsitzenden: 2/0/1 (Leon/Nein/Enthaltung)

Leon nimmt die Wahl an.

TOP 5: Themen für zukünftige Sitzungen

Alexandra das Thema der „Wahlkampffinanzierung (Anpassung der Zuschuss- und Reisekostenrichtlinie)“ mitgebracht, mit denen sich der Rechtsausschuss beschäftigen könnte, und schlägt vor, dies zum Thema einer der nächsten Sitzungen zu machen. Hierbei sollte dann insbesondere eine Vertreter*in der Liste „Die Fachschaften × UDP“ eingeladen werden, die von dem Thema besonders betroffen wäre.

Daniel kündigt an, dass voraussichtlich Änderungswünsche an der Beitrags- und Organisationssatzung aus dem AStA kommen werden. Ersteres kommt aus der Semesterticketverwaltung, letzteres Thema vor allem aus dem Fachschaftsreferat.

TOP 6: Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Alexandra dankt den Anwesenden für die Anwesenheit.

Formalia

- Sitzungsleitung: Alexandra
- Protokoll: Daniel
- Ort: Zoom
- Beginn: 10:06 Uhr
- Ende: 11:15 Uhr

Bericht des AStA-Vorstands auf der StuPa-Sitzung vom 17.11.2025

- 22.10.: Gespräch mit den Jusos (an anderer Stelle auf der Sitzung mehr dazu)
- Referatspläne und Quartalsberichte
 - Gespräch mit PolBil-Referat und Zebra
 - Ersatzveranstaltung geplant
 - Diskussion dann hoffentlich weniger kontrovers
 - Es gibt bereits Ideen im Referat
 - Finanzantrag vrs. im Dezember-StuPa, ggf. im Januar
 - Bedenken und Fragen zu Referatsplänen, Quartalsberichten und generell allem, was der AStA einreicht, gerne vorher beim AStA-Vorstand einreichen/anmelden :)
 - Dann bereiten wir die Antworten für euch vor und können ggf. noch Dinge ändern.
 - Quartalsberichte
 - Siehe Sitzungsunterlagen
 - Wir sind mit dem Lehramtsreferat im Austausch.
- 28.10.: Jour fixe mit Herrn Hundt
 - Diesmal auf der Dachterrasse des Hochhauses und eine halbe Stunde länger
 - Verbesserung der Fahrradüberdachungen angestrebt, aber in der derzeitigen Haushaltslage schwierig
 - Austausch mit Gebäudemanagement läuft noch
 - Studentische Lagerräume: Rückmeldung im November/Dezember
 - Austausch mit Gebäudemanagement läuft noch
 - Zivilklausel: Präsidium eindeutig dagegen
 - Argumente: Zeitenwende, Studierende sind mündig genug, Einschränkung der Wissenschaftsfreiheit, dann müsse man Werbung von Polizei, Zoll und Verwaltungsbehörden auch verbieten
 - Es gab ein Update zum Thema all-gender-Toiletten
 - Das Gebäudemanagement ist sehr bemüht.
 - Das neue Hörsaalgebäude auf dem TF-Campus ist vorbildlich.
 - Zentrale Stelle für Nachteilsausgleiche
 - Die Eltern sind das Problem.
 - Manche Menschen an der Uni „fremdeln“ noch mit dem Verfahren (und die gesamte Rechtswissenschaftliche Fakultät macht nicht mit)
 - Alle innerhalb der Frist gestellten Anträge auch innerhalb der Frist bearbeitet
 - Burschenschaften auf der ESB
 - Problematisches Material, aber rechtlich in Ordnung
 - Anmeldung von Hochschulgruppen wechselt die Zuständigkeit zu Akademische Angelegenheiten
 - Dann sind mehrere Menschen zuständig
 - Übergabe läuft
 - Informationsveranstaltung ursprünglich für diesen Monat geplant, jetzt wahrscheinlich erst im Januar (Verzögerung durch Tagesgeschäft)
 - Finanzwirtschaft
 - Präsidium meint, Studierende gehen zu wenig in Vorlesung und Übungen
 - Inhalte nicht trivial, aber erlernbar
 - Kritik laut Herrn Nippel nicht konkret genug

- Internet-Probleme auf dem Campus
 - GMSH ist wohl mit schuld
 - Immer noch in Arbeit
 - Liegt teilweise an bestimmter Hardware
 - Die Informatik hat mittlerweile eine Genehmigung vom Rechenzentrum, entgegen der Netzwerkrichtlinie in den Informatik-Räumen in LMS8 eigene Router (Access Points) aufzustellen
- Wir sollen Werbung machen für
 - ...die Öffnung der UB ab 8 Uhr unter der Woche.
 - ...den Co-Working Space in der Seeburg.
 - ...“Fünf Fragen für...” (Interviewserie des Referats für Lehrentwicklung)
- 29.10.: AK Zivilklausel hat die Arbeit aufgenommen
 - Lebhaftes Diskussion (auch skeptische Stimmen)
 - Grundsatzdiskussion und Themensammlung für offenen Brief
 - Weiteres Vorgehen: Externe „Sachverständige“ von der Uni hinzuziehen, gemeinsames Dokument für den offenen Brief, dann nächstes Treffen
 - Noch kein Folgetermin
 - Vorstand hat nur 24h/Tag, aber viele Themen
 - Wir haben das Thema nicht aus den Augen verloren :)
 - Es gibt eine Signal-Gruppe für alle, die Interesse haben
- Wir werden zeitnah eine kommissarische Fachschaftsleitung und Finanzperson für die Fachschaft Slavistik einsetzen.
 - Da haben sich doch noch Menschen gefunden.
- 05.11.: Sport AG
 - Lea war da
 - Der AStA beteiligt sich mit Name, Aktionen und Menschen – insbesondere ist das Logo beim Business Run mit dabei
- 11.11.: JF Demokratie (diese Themen beschäftigen den JF)
 - Kampagne „Hochschulen zeigen Haltung“
 - Jetzt auch unter manchen unserer E-Mails
 - Pinto de Kraus
 - Zivilklausel
 - Im Zentralen Ethikausschuss gibt es wohl einen Vorstoß für eine Friedensklausel
 - Kürzungen an der Uni
 - Es wird nicht überall gekürzt. Manche Bereiche werden stark betroffen sein, andere hingegen kaum.
 - Umgang mit der Desiderius-Erasmus-Stiftung
 - Noch sind sie nicht bei uns angekommen.
 - Umgang mit Kleinen und externen Anfragen von AfD und co.
- 17.11. (Heute): Hochschulrat
 - Keine besonderen Vorkommnisse
- Beratung
 - Beschäftigt uns wie immer hinter den Kulissen
 - 27.10.: Vertrag mit AStA FH unterzeichnet
 - Heute: Start des Beratungsangebots an der HAW

- Letzte Woche: Start der psychosozialen Beratung
- Digitales Dokumentationssystem für die Beratung ist in Arbeit
 - Unser ITler (Mats) nimmt jetzt die Arbeit auf und entwickelt eine eigene Lösung
 - Vorgefertigte Lösungen zu komplex und umfangreich für unseren Einsatzzweck
 - Vorheriges Projekt: Digitalisierung der Erstattungsanträge
 - Dauert voraussichtlich ein halbes Jahr
 - Ermöglicht die einfachere Übergabe zwischen Berater*innen und die statistische Auswertung der Beratung
- Kommende Änderungen am Stellenplan
 - Aufteilung Semesterticketverwaltung
 - Unterstützungsanträge deutlich komplexer als Erstattungsanträge
 - Gestiegener Workload durch Antragszahl (also ggf. Stundenerhöhung)
 - Stundenerhöhung Layout
 - Person auf der 10-Stunden-Stelle macht sehr gute Arbeit und hat Interesse an einer Stundenerhöhung angemeldet
- Laufende Bewerbungsverfahren
 - Beauftragung Antirassismus wahrscheinlich kurz vor Besetzung
 - Bewerbungsgespräche für Nachhaltigkeit innerhalb der nächsten beiden Wochen (bereits terminiert)
 - Ausschreibung Beauftragung Fachschaftsreferat wird zeitnah wieder geöffnet
 - Bewerbungszeitraum für Stellvertretung Finanzen beendet, demnächst Bewerbungsgespräche gemeinsam mit dem Finanzreferat
 - Beauftragung für Digitalisierung (SHIFT) sollte eigentlich aktuell wieder durch Annika Voß ausgeschrieben werden, wir haken nochmal nach
- Austausche mit den anderen ASten (zu Verwaltungsgebühren, Kürzungen, Härtefallregelungen und Semesterticket)
 - 05.11.: EUF
 - Kürzungen dort großes Thema
 - Einstellungsstopp
 - Offener Brief (Petition an Ministerin) und Kunstaktion in der Stadt
 - Viele hilfreiche Tipps für unsere Vollversammlung
 - Unterstützungsanträge dort via „Befreiungsfonds“
 - 80 bis 100 Anträge pro Semester
 - Beitrag derzeit 1,50 €, wird erhöht
 - 07.11.: HS Flensburg („Geist der zukünftigen Weihnacht“)
 - Ist am Ende der Konsolidierungsfahnenstange angekommen
 - Neue Studiengänge nur noch aus bereits bestehenden Modulen zusammengebaut
 - Einführung eines überfachlichen Wahlpflichtbereichs, um die Auswahl bei insgesamt verringertem Angebot zu vergrößern
 - Kosten (Stunden) von vier Professuren einsparen
 - Auflösung Studiengang internationale Fachkommunikation
 - Raumnot
 - Vier Jahre weiter als die EUF

- Sind hauptsächlich damit beschäftigt, die Brände vor der eigenen Haustür zu löschen, keine Kapazitäten für Landespolitik
 - Härtefallregelung läuft derzeit als Einzelfallentscheidung über das StuPa, Härtefallausschuss ist im Aufbau
- 07.11.: Musikhochschule Lübeck
 - Kürzungen kommen auch dort an
 - Weniger Einzel- und Hauptfachunterricht
 - Weitere Maßnahmen, die die Qualität der Lehre verschlechtern
 - Hochschule hat letztes ihre Flächen verdoppelt, aber kein zusätzliches Personal
 - Stimmung ist schlecht, die Fronten zwischen den Statusgruppen verhärtet
 - Semesterbeitrag mit unserem vergleichbar
 - Härtefallanträge als Einzelfallentscheidungen durch das StuPa mit anteiliger Erstattung
 - Derzeit ein Härtefall im Haushalt eingeplant
 - Letztens der erste Härtefall in sieben Jahren
- 07.11.: FH Westküste („Insel der Glückseeligen“)
 - Dort scheint noch alles in Ordnung (bzgl. Unterfinanzierung)
 - Semesterbeitrag aktuell 91 €, die 60 € in Relation sind schon eingeschlagen
 - Es gibt wohl theoretisch die Möglichkeit für Härtefallanträge, aber man hat noch nie einen gesehen.
- Unterstützungsanträge
 - Statistik siehe Sitzungsunterlagen
 - Noch ca. 40 ungelesene Mails, wahrscheinlich so viele zusätzliche Anträge, deren Eingang noch nicht bestätigt wurde
 - Wir sollten es noch durch das Wintersemester schaffen
 - Unterstützungsfondsbeitrag für das SoSe muss nochmal erhöht werden
 - Pressemitteilung am 13.11. im Anschluss an mündliche Anhörung im Bildungsausschuss („Notisituationen“ 😊), aufgegriffen von:
 - Pressemitteilung der SPD-Fraktion im Landtag
 - SHZ
 - KN haben sich bereits gemeldet, mal schauen
- Verwaltungsgebühren
 - 21.10.: Podiumsdiskussion an der FH (inzwischen HAW) mit Bildungsministerin Dorit Stenke hat stattgefunden
 - 29.10.: LAK (LandesASten-Konferenz)
 - In Niedersachsen ist alles, was die Lage Studierender betrifft, nochmal viel schlimmer.
 - Die anderen ASten mobilisieren mit für die Demo
 - Wir holen über die LAK gemeinsam eine neue Kostenschätzung für das landesweite Semesterticket ein. Es ist allerdings nicht zu erwarten, dass das günstiger als das De-SeTi wird, da die kommunalen Tickets nicht mehr bezuschusst werden.
 - Hochschulgruppen, Fachschaften und Lehrende wurden mit separaten Mails über die Vollversammlung und Demo informiert
 - Foliensätze zur Verfügung gestellt

- Wir gehen auch in Vorlesungen
- Außerdem Rundmail an alle Studierenden
- Wir haben jetzt extra-stark haftende Geldschein-Sticker für Outdoor-Anwendungen.
- Flyer und Plakate für die Demo sind im Druck.
- 03.11.: ULK (Universitätsleitungskonferenz)
 - Hauptthema Konsolidierung
 - Wir dürfen leider keine Details preisgeben.
- 10.11.: Podiumsdiskussion zur OB-Wahl
 - Organisiert vom Referat für Politische Bildung
 - In der Pumpe, weil Sperrfrist auf dem Campus
 - 250 Menschen im Saal, 200 Menschen sind nicht mehr reingekommen
 - Sehr erfolgreiche Veranstaltung!
 - Flyer und Sticker gegen Verwaltungsgebühren auf den Stühlen verteilt
- 12.11.: Austausch mit der LAK und Frau Schrader (Geschäftsführerin StuWe) zur Härtefallregelung für die Verwaltungsgebühren
 - Wir machen uns Sorgen vor zusätzlichem Verwaltungsaufwand.
- 12.11.: Senat
 - Exzellenzantrag eingereicht
 - Um 11:15 Uhr, Frist war 12:00 Uhr
 - Studentische Mitglieder in den Senatsausschüssen neugewählt
 - Es sind noch Plätze frei, bei Interesse beim Vorstand melden :)
 - Es werden Stellungnahmen von verschiedenen Stellen der Uni zu internationalen Semesterzeiten eingeholt
 - Mails an Konvente sind wohl bereits rausgegangen
 - Rückmeldung nicht mehr im Dezember-Konventszyklus, eher im Januar
 - Nach realistischer Planung geht es damit im März weiter
 - Die Uni hat wohl noch keinen Haushalt (Budgetplan) für 2025 aufgestellt?!
 - Bericht der Chief Digital Officer
 - Für's W-LAN ist Veronika Penner leider nicht zuständig, da holt man an einem anderen Tag nochmal das Rechenzentrum in den Senat.
 - Nicht-öffentlicher TOP „Bericht der Konsolidierungskommission“, dort auf Lukas' Antrag hin einstimmig folgende Stellungnahme:
 - „Der Senat drückt seine Besorgnis über die finanzielle Zukunft der CAU aus. Der Senat fordert die Landesregierung auf, die auskömmliche Finanzierung der Hochschulen langfristig sicherzustellen. Daher schließt sich der Senat dem Aufruf des AStA zur Demonstration gegen Hochschulunterfinanzierung am 04.12.2025 um 12 Uhr am Audimax an und ruft alle Mitglieder der Universität zur Teilnahme auf.“
- Wir haben das gute Papier rausgeholt und in Schönschrift handgeschriebene Einladungskarten zur Demo am 04.12. per Hauspost an die Präsidiumsmitglieder geschickt
 - Quandt ist auf einer Auslandsreise, aber wünscht uns viel Erfolg
 - Für den ersten Teil auf dem Audimax-Vorplatz (12-13 Uhr) haben sich Hundt (VP für Studium und Lehre) sowie Meyer (Kanzlerin) angekündigt
 - Von Cleophas und Schneider bisher keine Antwort

- Aber: Schlechtes Gewissen machen, scheint zu wirken.
- 13.11.: Mündliche Anhörung im Bildungsausschuss
 - Max für die LAK geladen, wir im Publikum
 - CDU hat „kein Interesse“, den Beitrag nächstes Jahr nochmal zu erhöhen
 - Politikerehrenwort!
 - Malte Krüger empfand es als unangenehm, von 2000 Studierenden ausgebuht zu werden.
 - Demnächst noch ein Gesprächstermin mit ihm
 - Erste Hochschulen mit früheren Rückmeldezeiträumen haben wohl schon Bescheide mit den Verwaltungsgebühren rausgeschickt.
 - Demo am Ende der Pressemitteilung als erste „Vorankündigung“ erwähnt
 - Kommunikation Senatsstellungnahme in Abstimmung mit Mathias Vetter (Senatsvorsitzender); war zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf der Webseite
 - Danach Austausch mit der GEW beim Fischbrötchenessen
- 17.11. (Heute): Austausch mit der ZSB zu den Studien-Info-Tagen
 - Offen für alles, auch kritische Information
 - Sehr studierendenfreundlich
- Am Freitag (21.11.) ist Night of the Profs (NOP)
 - Wir möchten einen Infostand gegen Verwaltungsgebühren aufstellen
 - Das Präsidium hat dies untersagt (Entscheidung von ganz oben)
 - Mitteilung an NOP-Orga parallel zum Jour fixe durch Pressestelle informiert
 - Krisengespräch am 30.10.
 - Morgen Termin mit dem Präsidium
 - Info-Stand wird stattfinden
 - Kommt vorbei, es werden noch insgesamt Helfer*innen gesucht!
 - Mehr dazu von der FVK-Koordination
- Am 25.11. (nächsten Dienstag) ist eine kleine Siebdruck-Aktion im AStA-Büro geplant (mit Stand vor der Mensa)
- Am 04.12. soll die Demo stattfinden
 - Weil die Nachfrage schonmal kam: Vollversammlung von 12 bis 16 Uhr, damit Lehrveranstaltungen ausfallen
 - In der Kommunikation lassen wir „Vollversammlung“ oft weg
 - Start der Vollversammlung auf dem Audimax-Vorplatz, bereits da Demo-Charakter
 - Ablauf
 - Start auf dem Audimax-Vorplatz
 - StuPa-Präsidium, AStA-Vorstand
 - Grußwort des Senatsvorsitzenden
 - Redebeiträge von Mittelbau und Technik & Verwaltung angefragt
 - Bei sehr schlechtem Wetter im FPH
 - Dann runterlaufen zum Landtag
 - Kundgebung am Landtag
 - Reden der ASten & co.
- Helfer*innen für Infostände und Demo gesucht: Tragt euch ins Pad ein!

- Der Vorstand kann sich leider nicht vervielfachen und hat auch einen vollen Terminkalender (siehe Länge dieses Berichts)

Quartalsberichte des Allgemeinen Studierendenausschusses Juli-September 2025

Inhaltsverzeichnis

Antirassismus	1
Datenschutz.....	2
Fachschaften	3
Familie und Campus	5
Infrastruktur	6
Inklusion.....	8
Internationale Studierende	9
Kultur.....	10
Lehramt.....	11
Nachhaltigkeit	12
Politische Bildung	13
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	14
Queer-Feminismus	15
Sozialpolitik.....	16
Studentische Beschäftigte.....	17
Studienangelegenheiten.....	18

Antirassismus

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Teilnahme an den AStA-Sitzungen	Fortlaufend.
Gemeinsame Gespräche innerhalb des Referates zwischen Beauftragung und Referentin	Fortlaufend. Die gemeinsamen Veranstaltungen wurden durchgeführt, und die damit resultierenden Aufgaben wurden erledigt. Die Honorarverträge wurden zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet. Der allgemeine Austausch findet regelmäßig statt.
Der neue Referatsplan	Themen und Veranstaltungen wurden genannt und geplant. Ideen zur Kooperationen wurden gesammelt.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs- /Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Aufnahme der Tätigkeit	In die Aufgaben der Beauftragung musste sich selbstständig eingearbeitet werden. Hierzu wurde ausführlich mit dem AStA-Vorstand kommuniziert, um die Arbeitsweise des AStA in Hinblick auf den Datenschutz zu erfassen.
Betreuung Mailpostfach	Nach Erhalt der Zugangsdaten des Mailpostfachs wurde dieses systematisch aufgeräumt um die Massen an ungelesenen Mails zu bewältigen, und so prüfen zu können, ob Anfragen liegen geblieben sind. Es wurden Mail-Filter eingerichtet, damit künftig Newsletter und Ähnliches automatisch aus dem Posteingang sortiert werden, um so die Übersichtlichkeit des Postfachs langfristig zu verbessern.
AStA	Auf der Klausurtagung vom 12. bis zum 14.09. wurde eine Schulung zum Thema Datenschutz durchgeführt.
Beratung zu Fragen im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten	Einzelne AStA-Referate wurden hinsichtlich datenschutzrechtlicher Aspekte ihrer Vorhaben beraten. Dem Vorstand wurden ebenfalls Hinweise zum Thema Datenschutz unterbreitet.
Überwachung der Einhaltung des Datenschutzrechts	Die Einhaltung des Datenschutzrechts und der Studierendenschafts-internen Datenschutzstrategien wurde fortlaufend überwacht. Hierbei wurden Mängel erkannt, die dem Vorstand mitgeteilt wurden und Anregungen zur Fortentwicklung der jeweiligen Strategien unterbreitet.
Erstellung Referatsplan	Es wurde ein Referatsplan erstellt und dem Vorstand übersendet.
LAK	Auf der LAK am 29.09. wurde eine Vernetzung der Datenschutzbeauftragten der ASten angeregt.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0,00 €	0,00 €

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
FVK	In dem Zeitraum hat eine FVK-Sitzung stattgefunden. Bei diesem war das Referat als berichtendes und koordinierendes Organ anwesend. In der vorlesungsfreien Zeit hat ein FVK Spieleabend stattgefunden, den das Referat auch mitorganisiert und mit Snacks sowie Getränken versorgt hat.
Planung der NoP	Die Planung der Night of the Profs hat begonnen. Das erste Planungstreffen mit der PÖ-Stelle der CAU hat am 10.09. stattgefunden. Seitdem sind wir fleißig am planen und organisieren.
AStA-Sitzung	Die Sitzungen des AStA sind ein wichtiges Medium, um sich innerhalb des Ausschusses auszusprechen, Meinungen auszutauschen und zu finden. Diese finden während der Vorlesungszeit wöchentlich, in der vorlesungsfreien Zeit zweiwöchentlich statt. Das Referat war bei jeder Sitzung anwesend und hat bei Sitzungen auch protokolliert oder die Sitzungsleitung übernommen.
Austausch und Einarbeitung im Referat	Kommunikation im Referat ist wichtig und so haben wir uns wieder kontinuierlich miteinander ausgetauscht, was aktuell im Referat ansteht, welche Aufgaben, Themen und Termine vor uns liegen, sowie auch persönliche Belange ausgetauscht. So haben wir für eine harmonische Zusammenarbeit innerhalb des Referats gesorgt und in diesem Rahmen wurde Phil zu Beginn des Quartals auch eingearbeitet.
Bescheinigungen	Es haben sich auch in diesem Quartal wieder viele Mitglieder aus Fachschaften an uns gewandt, um ihre ehrenamtliche Arbeit bescheinigt zu bekommen. So wurden Bescheinigungen für etwa 35 Menschen ausgestellt.
Awareness-Vernetzungstreffen	Kurz vor den Erstsemester-Veranstaltungen hat ein Vernetzungstreffen, entstanden aus den Teilnehmenden des Awareness-Workshops im vorherigen Quartal, stattgefunden. Dort wurde sich vor allem über das Konzept des Awareness-Workshops und mögliche Veränderungen ausgetauscht.
Fachschaftenguide	Es wurden weitere Inhalte hinzugefügt und das Mediawiki technisch erweitert.
Planung Erste-Hilfe-Kurs	Im Rahmen der Planung des Erste-Hilfe-Kurses für Fachschaften haben wir Angebote eingeholt und die Finanzierung über die Uni beantragt und sicherstellen können.
Planung Mental-Health-First Aid Workshop	Auch in diesem Semester wollen wir wieder einen Mental-Health-First-Aid Workshop anbieten. Die TK hat bereits wieder ihre finanzielle Unterstützung zugesagt und wir sind wegen möglicher Kooperationen im Gespräch.

Quartal 1
01.07.-30.09.2025

Fachschaften

Referent*in: Philipp Schmidt
Referent*in: Amélie Mink

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
FVK Sitzungen	0 €	0 €	54,38 €	0 €	0 €
Summe	0 €	0 €	100 €	0 €	0 €

	Gremienarbeit
AStA	Besuch der AStA-Sitzungen am Donnerstag, 18:00 Uhr
Referat	Schreiben des Referatsplans und Einarbeitung in die verschiedenen Strukturen. In den nächsten Tagen stehen noch Treffen mit der ehemaligen Referentin an, um eine gute Übergabe zu besprechen.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs- /Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

	Gremienarbeit
AStA-Sitzungen	Regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen/zwei-wöchentlichen AStA Sitzungen. Beigetragen wurde durch kritische Rückfragen und die allgemeine Unterhaltung aller Anwesenden sowie durch fleißige Abstimmung bei Votes-Up.
Betreuung Mailpostfach	Kontinuierliche Überwachung des Mailpostfachs auf neu eingetroffene E-Mails. Ggf. Weiterleitung von Anfragen an die zuständige Stelle und Kenntnisnahme aktueller Entwicklungen. Zudem wurden die Templates etwas überarbeitet und an den neuen Referenten und die zwei Beauftragungen angepasst.
Teilnahme an Bewerbungsgespräch von Mara Jankowski	Auf die ausgeschriebene Stelle der Beauftragung hatte sich Mara Jankowski beworben. Zu dem Vorstellungsgespräch habe ich mich Online aus dem Urlaub (!) hinzugeschaltet, um Mara kennenlernen zu dürfen. Ich freue mich, dass Mara die Stelle angetreten hat. 😊
Einarbeitung von Mara Jankowski	Ich habe Mara die wichtigsten Abläufe erklärt und wir haben uns auf eine Arbeitsstruktur geeinigt. Dazu gehört bspw. die Betreuung des Mailpostfaches und die regelmäßige Eintragung aller Veranstaltungen in den Kalender der AStA-Cloud zur besseren Koordination.
Gespräch mit Benno von KielRegion GmbH wegen der FlottenSprotte	Zusammen mit dem Vorstand habe ich mich mit Benno von KielRegion GmbH in der Zentrale in der Haßstraße 3 – 5 getroffen um über die (leider schlechten) Neuigkeiten bezüglich der FlottenSprotte zu reden. Das Gespräch war sehr informativ und der Vorstand hat sich über das weitere Prozedere informiert. Die Präsentation wurde von mir in der AStA-Cloud gespeichert und dient als Referenzmaterial für weitere Gespräche und Auseinandersetzungen.
Teilnahme an Bewerbungsgespräch von Fiene Arp	Gegen Mitte des Septembers haben wir schließlich auch eine Bewerbung für die zweite Beauftragung im Referat für Infrastruktur erhalten. Fiene hat einen guten Eindruck gemacht und hat bereits eigenständig sich über infrastrukturelle Themen in Kiel wie die Tram informiert.
Teilnahme am Digitalen Impuls-Forum für die Erstellung des Landesweiten Nahverkehrsplans Schleswig-Holsteins	Marius hat für das Referat am Impuls-Forum für die Erstellung des Landesweiten Nahverkehrsplans Schleswig-Holsteins teilgenommen. Dabei wurden viele interessante Gespräche geführt und Informationen gewonnen. Die Ergebnisse werden im nächsten Quartal an den Vorstand herangetragen, da sich das Impuls-Forum am 29.11.2025 zugetragen hat und somit nicht mehr innerhalb dieses Quartals bearbeitet wird.
Wolpertinger züchten	Das Referat der Infrastruktur freut sich, berichten zu können, dass das Projekt einer Wolpertingerfarm in die Wege geleitet wurde. Gehege und ähnliches wird in Auftrag gegeben, sobald die erste Lieferung an Jungtieren zugesichert wurde. Derzeit sind alle freien Mitarbeiter*innen in Bayern auf der Jagd nach diesen seltenen Wundertierchen.

Teilnahme Klausurentagung	Auch die Klausurentagung (KT) hat dieses Semester wieder stattgefunden. Ich habe mich sehr über das unterhaltsame Wochenende in Flensburg gefreut mit den hilfreichen Vorträgen (insbesondere über die Datenschutzbelehrung) und die Teambuilding-Maßnahmen. Hab euch alle lieb <3 😊
Verwaltung des Wohnraumbündnis-Verteilers	Auch wurde der Verteiler des Wohnraumbündnisses weiterhin betrieben. Hier war jedoch wenig zu tun und das Referat bemüht sich weiterhin auf dem neusten Stand der Entwicklungen zu bleiben.
Jour fixe Leibnizstraße	Das Referat hat an den seit April alle zwei Monate stattfindenden digitalen Jours fixes zu den Baumaßnahmen in der Leibnizstraße bzw. an den Fakultätenblöcken teilgenommen. Die nächste Sitzung findet wieder am Anfang November, den 07.11 statt.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

	Gremienarbeit
Runder Tisch	Besprechung zukünftiger Projekte, die mit dem Inklusionsfond finanziert werden sollen, sowie die derzeitige Strategie
Infotag	Teilnahme und Tisch am Infotag „Studium mit Behinderung/chronischer Erkrankung“ an der CAU. Der Infotag lädt Studieninteressierte ein, die mit Behinderung/chronischer Erkrankung leben und sich über Nachteilsausgleiche bei der Zulassung und im Studium, Unterstützungs- und Beratungsangebote, Finanzierung und Wohnen sowie Teilhabeleistungen informieren möchten.
IBB	Kontaktaufnahme für Fortbildungen und mögliche Veranstaltungen, sowie eine zukünftige strategische gemeinsame Ausrichtung
Sabrina Lorenz	Kontaktaufnahme für möglichen kooperativen Vortrag und / oder Workshop
Lea Raak	Gespräche über die strategische Ausrichtung der kommenden Monate, Infotag Vorbesprechung
Lesekreis	Fortlaufende Gespräche über eine Erweiterung des „Lesekreis für Alle“
Inklusives Segeln	Vernetzung mit dem Segelzentrum für einen „Inklusiver Segelsport im Hochschulsportprogramm der CAU“ ist es, gemeinsam mit relevanten Akteuren die Grundlagen für ein inklusives Segelangebot an der CAU Kiel zu schaffen.“
Gehörlosenverband	Gespräche über einen möglichen Vortrag zu „Deaf Culture“ und / oder Gebärdensprachkurs
Behindertenvertretung IPN	Weiterführende Gespräche über weitere gemeinsame Veranstaltungen

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs- /Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Stadtspaziergang „Kiel neu erkunden“ (15.08.)	Ergebnisse sind gesichert und werden nachbearbeitet
Medienarbeit (Fußballturnier)	Ein Fotorückblick auf dem Main-Account sowie auf der Referatsseite auf Instagram
Wahl der Beauftragung und konsequente Einarbeitung	
Klausurtagung	Teilnahme an zwei Tagen
Teilnahme an „O-Tage“ (29.09.) mit einem Vortrag zum AStA, Kultur- und DE-Semesterticket	
Planung und Bereitstellung des Referatsplans	
Konzipierung des Workshops „How to Handle Germany“ (7.10.)	Wird umgesetzt

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs- /Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

	Gremienarbeit
Übergabe der Amtsgeschäfte	Lotte und Sascha wurden am 28.08.2025 vom AStA zu den Beauftragten des Kulturreferats gewählt.
Einführung in Arbeitsgeschäfte	Die ehemalige Referentin Kaja hat die neue Leitung in die Arbeitsweise des Referats eingeführt.
Einführung in die Erstellung von Referatsplänen	Der AStA Vorstand gab eine Einführung in die Erstellung von Referatsplänen.
Erstellung des Referatsplans	Es wurden Ideen für den Referatsplan gesammelt und dieser erstellt.
Planung vom Weihnachtskonzert	Die ersten Schritte zur Planung des alljährigen Weihnachtskonzert wurden getroffen. Es fand sowohl schriftlicher, als auch persönlicher Austausch mit der UniBigBand statt.
Planung der Podiumsdiskussion	Es wurde angefangen, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Kultur in einer Konsumgesellschaft“ zu planen.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs- /Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Quartal 1
01.07.-30.09.2025

Lehramt

Referent*in: Khadija Sadok Cherif
Beauftragungen: Derya Brochhagen, Lilly Marleen Naundorf

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
	Verfassung des Antrags einer Bezahlung im Praxissemester und ans Ministerium gesendet
	Treffen mit fit4Ref
	Internes Treffen, Besprechung für weitere Veranstaltungen

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs- /Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Nachhaltigkeit

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Bewerbungsgespräche	Die Stelle der referierenden Person soll neu besetzt werden. Hierfür wurden Gespräche in der vorlesungsfreien Zeit geführt, aber leider ohne Erfolg.
Erste Einarbeitung	Eine potenzielle referierende Person wurde an das Referat herangeführt, aber konnte das Amt leider nicht besetzen.
Austausch	Austausch mit anderen Nachhaltigkeitsreferaten zu Bikesharingformaten in anderen Standorten in Deutschland als Alternative zur Sprottenflotte.
Arbeitskreise	Austausch mit den Arbeitskreisen der Universität.
How-to-handle-germany	Newsletter und Informationen wurden mit bearbeitete, aber keine Teilnahme an den Workshops im Wintersemester.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
How- to-handle-Germany	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Quartal 1
01.07.-30.09.2025

Politische Bildung

Referent*in: Katrin Meyer
Beauftragung: Arik Korsch

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Intersektionale Geschichte Kiels	Treffen mit Studierenden aus dem Projektseminar um Veröffentlichung ihrer Ergebnisse zu ermöglichen und schreiben eines AStA Antrags.
Lesung	Kontaktieren verschiedener Autor*innen
Aktionswochen gegen Antisemitismus	Mehrere Planungstreffen mit ZEBRA
Landesbeauftragter für politische Bildung	Treffen zur Planung weiterer Veranstaltungen und Zusammenarbeit
Podiumsdiskussion zur OB-Wahl	Buchung der Location, Kontaktierung der Kandidat*innen, Treffen der Moderation und Planung des Programms, Planung der Bewerbung
Teilnahme an AStA und StuPa Sitzungen	
Teilnahme am Arbeitsgruppe zur Zivilklausel	

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

	(Gremien-)Arbeit
Organisation der Ersti-Beutel	Die Organisation von Spenden sowie die Herausarbeitung von Kosten für das AStA-Material waren Teil der Planung der Ersti-Beutel. Die frühzeitige Bestellung der Materialien gewährleistet die Einhaltung des Zeitplans zur Befüllung der Beutel.
Austauschtreffen Layout	Austausch mit Layout, um anstehende Aufgaben zu besprechen
Social-Media-Anfragen bearbeiten	(An-)Fragen, die den AStA-Instagram-Account erreichen, werden zumeist selbst beantwortet, um etwaige Fragen zu klären; bei Unsicherheiten werden die Anfragen an den Vorstand weitergeleitet.
Stellungnahmenpost/Pressemitteilungenpost	Erstellung und Verbreitung von Posts zu Stellungnahmen und Pressemitteilungen, um die Transparenz zu gewährleisten und möglichst viele Studierende zu informieren.
Erstellung von (verschiedenen) Instagram-Posts	Verschiedene Instagram-Posts wie Info-Posts und Erinnerungsposts sollen Studierenden einen Mehrwert bieten und Informationen bereitstellen.
Vorstellungsposts	Vorstellungsposts der Mitarbeitenden des AStA auf Instagram, um den AStA nahbarer zu gestalten.
Austausch zur NoP	Ein erster Austausch zur Social-Media-Bewerbung der NoP soll einen Einblick in die weitere Planung geben.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Ersti-Beutel	0 €	0 €	0 €	11.272,59 €	0 €
Summe				11.272,59 €	

	Gremienarbeit
Runder Tisch Echte Vielfalt	Teilnahme an Sitzungen und Abstimmungen, Austausch und Vernetzung zu Vielfalt, Gesellschaftsarbeit im queeren Bereich und Aufklärungsarbeit
Diversitätsbeirat	Der Beirat entwickelt derzeit die Diversitätsstrategie der CAU für 2024-2030. Der Beirat berät das Präsidium in Diversitätsangelegenheiten und vergibt jährlich den Aenne-Liebreich-Preis für Forschungsarbeiten im Bereich Vielfalt und soziale Gerechtigkeit.
Vernetzung Queerfeindliche Lehre	In Zusammenarbeit mit der Medizin- und Psychologiefachschaft arbeiten wir an einem Konzept gegen queerfeindliche Lehre. In diesem Kontext versuchen wir präventiv insbesondere trans* aber auch homophobe Diskriminierung in Praxen zu vermeiden.
Vernetzungsarbeit & Kooperationsplanung	In Zusammenarbeit mit queeren Studierendenorganisationen aus Kiel aber auch deutschlandweit kommunizieren, kooperieren und planen wir relevante Dinge und tauschen uns zu aktuellen Themen aus.
Referatsplanung	Veranstaltungen und Kooperationen für die kommende Legislaturperiode wurden konzipiert und ein Referatsplan geschrieben.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Queerer Poetry Slam (Subrosa)	150,00€	0 €	0 €	0 €	0 €
Filmabendend Studis gegen Rechts	127,56€	0 €	0 €	0 €	0 €
Vortrag Soft-Boys, Power-Girls, queere Meute	300,00€	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	577,56€	0 €	0 €	0 €	0 €

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Sport-AG	Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Sport-Arbeitsgemeinschaft zur Planung und Organisation verschiedener sportlicher Veranstaltungen. Im aktuellen Quartal lag der Schwerpunkt auf der Vorbereitung und Durchführung des Drachenbootrennens.
AStA-Sitzungen	Teilnahme an den Sitzungen, um Anträge zu besprechen und Interessen der Studierendenschaft einzubringen.
Austauschtreffen	Regelmäßigen Treffen zum internen Austausch, zur Abstimmung laufender Aktivitäten und zur gemeinsamen Planung kommender Projekte.
Vorbereitung Infostand Organspende	Planung und Durchführung des Infostands zur Organspende in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse. Koordination mit der Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung der Veranstaltungen. Austausch mit Fachschaften, um notwendige Materialien bereitzustellen.
E-Mail Austausch	Organisation und Abstimmung von Veranstaltungen, insbesondere des Infostands zur Organspende und der Spendenaktion für die Obdachlosenhilfe.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs- /Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Studentische Beschäftigte

Termin	Veranstaltung	Beschreibung der Veranstaltung
28.08.2025		Amtsantritt und Beginn der Arbeit für den AStA
12.09.-14.09.25	Klausurtagung des AstA der CAU	Es wurden u.A. Themen für den Wissenschaftsempfang besprochen. Außerdem gab es umfassende Einführungen in alle für die Arbeit im AstA relevante Aufgaben (bspw. Eventplanung)
30.09.25	Semesterauftakttreffen der TVStud-Initiative	Hier wurde die Forderungsbefragung bezüglich des TVStud besprochen und es wurden Rückkopplungsprozesse der Initiative für die anstehende Tarifrunde erklärt.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs- /Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Übergabe des Referats	Referent*in und Beauftragung wurden ende August gewählt. Zuvor war das Referat vakant. Das E-Mail Postfach wurde aufgeräumt und durch entsprechende Filter wurde der Prozess der E-Mail Sortierung teilautomatisiert.
Referatsplan erstellt	Basierend auf den Referatsplänen der Vergangenheit wurde für die kommende Amtsperiode ein Referatsplan entworfen und an den AStA Vorstand geschickt.
Beratung	In unserer Amtszeit haben wir E-Mails von Studierenden beantwortet, die bei Prüfungsleistungen oder Anmeldungen oder anderen formellen und systematischen Abläufen der Uni Unterstützung brauchten. Leider konnten durch die späte Wahl (28. August) und durch Probleme mit dem Übergabeprozess des E-Mail Postfachs einzelne Anliegen nicht rechtzeitig bearbeitet werden.
Quartalsbericht vorbereitet	Ebendieser Bericht wurde vorbereitet.
Austausch mit anderen Referent*innen und Beauftragten	Im Co-Working-Space des AStA wurde sich mit Personen aus verschiedensten Referaten des AStA ausgetauscht. Dabei sind Punkte aufgekommen, die das Referat in dieser Amtszeit angehen kann. Genauere Infos dazu finden sich z.B. im Referatsplan.
AStA Sitzungen	In der Amtszeit fanden am 28. August, am 11. September und am 25. September AStA Sitzungen statt. Am 28. August waren Jules Groth-Mietzsch und Yorik Hansen vertreten. Auf den Sitzungen im September war Yorik Hansen vertreten.
Mailinglistenzugänge wiederhergestellt	Dem Referat waren einige Mailinglisten zugeordnet. Auf diese konnte aus historischen Gründen nicht mehr zugegriffen werden. Der Zugang zu diesen Mailinglisten wurde nun wiederhergestellt.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Quartalsberichte des Allgemeinen Studierendenausschusses

April-Juni 2025

(Die Amtsführung der Referate liegt in der vorangegangenen Amtsperiode. Wir werden versuchen, eure Fragen bestmöglich zu beantworten. Wendet euch ggf. an den ehemaligen Vorstand.)

Duygu Sarman (Referentin) und Rut Afewerki (Beauftragte)

Antirassismus

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Teilnahme an den AStA-Sitzungen	Fortlaufend.
Gemeinsame Gespräche innerhalb des Referates zwischen Beauftragung und Referentin	Fortlaufend. Die gemeinsamen Veranstaltungen wurden konkreter geplant, Zeiträume wurden festgelegt, weitere Referent*innen wurden ausgewählt, der allgemeine Austausch findet regelmäßig statt.
Planung der kommenden Veranstaltungen	Siehe genaueres bei den Veranstaltungen.
Veranstaltung „Was tun bei Diskriminierung?“	Das Antirassismus-Referat lud zu einer Infoveranstaltung zum Umgang mit Diskriminierung an der Uni ein. Vorgestellt wurden Anlaufstellen, Unterstützungsangebote und Handlungsmöglichkeiten für Betroffene, sowohl uni-intern als auch extern. Weitere Initiativen standen ebenfalls für Austausch und Fragen zur Verfügung, wie beispielsweise Vertreter*innen von Zebra e.V., dem Queerfeminismusreferat und einer Person vom Team der Diversitätsbeauftragten Person. Die Veranstaltung war leider nicht stark besucht, weswegen wir sie zur Vernetzung nutzten und weitere Anregungen für eine gemeinsame Zusammenarbeit sammelten.
Lesung mit Gloria Boateng	Bei einer Lesung stellte Gloria Boateng ihr Buch „Allein in Gyaamani“ vor und gab persönliche Einblicke in ihre Lebensgeschichte. Sie sprach über Rassismuserfahrungen, Identität und Empowerment. Im Anschluss gab es Raum für offenen Austausch mit dem Publikum.
Veranstaltung „Rassismus gegen Sinti und Roma - Geschichte und Gegenwart“	Im Workshop mit Referentin Kelly Laubinger wurde die Geschichte und anhaltende Diskriminierung von Sinti und Roma beleuchtet. Die Teilnehmenden setzten sich mit spezifischem Rassismus auseinander, reflektierten ihre eigene Position im Machtgefüge und entwickelten gemeinsam Strategien für einen diskriminierungskritischen und solidarischen Alltag.
Veranstaltung „Schule und Rassismus“	Im Workshop wurde Rassismus an Schulen als strukturelles Problem thematisiert. Nach einem inhaltlichen Input entwickelten die Teilnehmenden gemeinsam Handlungs- und Empowermentstrategien. Besonders (angehende) Lehrkräfte waren eingeladen, ihre Rolle kritisch zu reflektieren und rassismuskritische Ansätze für den Schulalltag mitzudenken.

Veranstaltungen		
Nummer	Datum & Zeit	Beschreibung der Veranstaltung
1	19.06.2025 16:00 – 18:00	Lesung mit Gloria Boateng
2	01.07.2025 12:00 – 14:00	Veranstaltung „Rassismus gegen Sinti und Roma - Geschichte und Gegenwart“
3	02.07.2025 10:00 – 13:00	Veranstaltung „Schule und Rassismus“

Einnahmen					
Nummer	Art der Einnahme	Betrag	Anzahl	Summe	Haushaltstitel
-	-	0	0	0	
Summe		0			

Ausgaben					
Nummer	Art der Ausgabe	Betrag	Anzahl	Summe	Haushaltstitel
1	Honorar	758,20	1	758,20	
2	Druckkosten A1 Plakate	9,70	2	19,40	
3	Sonstiges	15,51	1	15,51	
4	Honorar	500	1	500	
5	Druckkosten A2 Plakate	5	20	100	
6	Honorar	500	1	500	
Summe		1.893,11			
Rechnerische Differenz					

Quartal 4
01.04.-30.06.2025

Fachschaftsreferat

Referent*in: Daniel Kaufmann
Referent*in: Amélie Mink

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
FVK	In dem Zeitraum haben drei FVK-Sitzungen stattgefunden. Bei diesem war das Referat als berichtendes und koordinierendes Organ anwesend.
Ehrenamtsball	Wir hatten insgesamt 5 Planungstreffen zum Ehrenamtsball in diesem Quartal. Dort haben wir Location, Essen, DJ, Fotograf, Awarenesssteam, die Anmeldung, die Begrüßungsrede und kleine Aufmerksamkeiten für den Ehrenamtsball (Kerzen mit Stickern, unter Repräsentationskosten aufgeführt) organisiert. Dieser fand dann am 19.06.2025 statt. Im Anschluss haben wir nach Feedback gefragt, welches auch in die künftige Planung mit einbezogen wird.
AStA-Sitzung	Die Sitzungen des AStA sind ein wichtiges Medium, um sich innerhalb des Ausschusses auszusprechen, Meinungen auszutauschen und zu finden. Diese finden während der Vorlesungszeit wöchentlich, in der vorlesungsfreien Zeit zweiwöchentlich statt. Das Referat war bei jeder Sitzung anwesend und hat bei Sitzungen auch protokolliert oder die Sitzungsleitung übernommen.
Austausch im Referat	Kommunikation im Referat ist wichtig und so haben wir uns wieder kontinuierlich miteinander ausgetauscht, was aktuell im Referat ansteht, welche Aufgaben, Themen und Termine vor uns liegen, sowie auch persönliche Belange ausgetauscht. So haben wir für eine harmonische Zusammenarbeit innerhalb des Referats gesorgt.
Bescheinigungen	Es haben sich auch in diesem Quartal wieder viele Mitglieder aus Fachschaften an uns gewandt, um ihre ehrenamtliche Arbeit bescheinigt zu bekommen. So wurden Bescheinigungen für etwa 40 Menschen ausgestellt.
Awareness-Workshop	Der Awarenessworkshop wurde organisiert und fand am 24.05.2025 und 25.05.2025 statt. Wir haben uns um die Räumlichkeiten und die Vor-Ort-Betreuung mit Essen und Trinken gekümmert. Auch hier haben wir im Anschluss Feedback eingeholt, um die Veranstaltung im nächsten Jahr zu verbessern.
Fachschaftenguide	Das Wiki wurde erstellt und die ersten Inhalte geschrieben.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
FVK Sitzungen	0 €	0 €	54,38 €	0 €	0 €
Ehrenamtsball	9673,22 €	0 €	146,67 €	0 €	0 €
Awareness-Workshop	1.200 €	0 €	100 €		
Summe	0 €	0 €	100 €	0 €	0 €

	Gremienarbeit
AStA-Sitzungen	Teilnahme an den wöchentlichen Sitzungen des AStA
Betreuung Mailpostfach	Kontinuierliche Überwachung des Mailpostfachs auf neu eingetroffene E-Mails. Ggf. Weiterleitung von Anfragen an die zuständige Stelle und Kenntnisnahme aktueller Entwicklungen
Austausch mit der Projektstelle Studierendenhaus	Das Referat hat sich mit Klara von der Projektstelle Studierendenhaus getroffen und sich gegenseitig über die Arbeit bzw. Projektfortschritt ausgetauscht.
Erkundigung nach der Verlegung der Fahrradstation	Die Fahrradstation auf dem Audimax-Vorplatz wurde hinter CAP3 verlegt. Es wurde eine Begründung angefragt. Erklärung: „[...] die Station musste dort abgebaut werden, weil dort das taktile Leitsystem für die Barrierefreiheit ausgebaut wird.“. Der neue Standort sei der Beste, der in der Nähe des Audimax zur Verfügung stand.
Austausch mit der Stabstelle Beteiligung	Das Referat hat sich in einem Treffen mit der Stabstelle Beteiligung ausgetauscht. Es handelte sich um ein sehr informatives Gespräch. Olli wirkte hoch motiviert und will vor allem die Vorgehensweise und die Zusammenhänge verstehen, wie die Referate zu ihren Ergebnissen kommen. Er ist ein großer Fan des Nestbau-Projekts.
Spiel- und Sportgeräte auf dem Campus	Auf einer Sitzung des AStA sowie der FVK wurden jeweils Vorschläge für Spiel- und Sportgeräte auf dem Campus und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Campus allgemein gesammelt. Diese wurden in einem „Grobkonzept“ zusammengestellt und dem Gebäudemanagement (und Sportzentrum) in einem weiteren Treffen vorgestellt. Aktuell kümmert sich das Gebäudemanagement um die rechtlichen Bedingungen zur Umsetzung einiger unserer Vorschläge.
Pressemitteilung Stadtbahn	Eine Pressemitteilung zur Unterstützung des Stadtbahnbauvorhabens und Forderung nach einer Umwidmung der Olshausenstraße wurde erarbeitet und herausgegeben.
Einhörner füttern	Das Referat hat sich stets um das leibliche Wohl aller Einhörner des Allgemeinen Studierendenausschusses gekümmert. Leider entsteht im AStA bisweilen der Eindruck, dass die Quartalsberichte nicht aufmerksam gelesen werden, weshalb dieses Engagement nur selten gewürdigt wird.
Workshop zu Außenarbeitsplätzen	Im Rahmen der Sustainability Days fand ein Workshop zu Außenarbeitsplätzen auf dem Campus mit Fokus auf das Areal Bremerskamp statt. Das Referat hat an diesem teilgenommen und ihn im AStA intern und unter den Hochschulgruppen beworben.
Übernahme Mailingliste Wohnraumbündnis	Nach einer Beschwerde über die mangelnde Erreichbarkeit des AStA für eine Änderung der Abonnent*innen der Mailingliste des Wohnraumbündnisses Kiel hat das Referat die Verwaltung der Mailingliste vom Referat für Hochschulpolitik übernommen und die erbetenen Änderungen an der Mailingliste veranlasst.
Fahrradforum	Am 19.05. fand eine Sitzung des Fahrradforums statt. Leider waren beide Mitglieder des Referats aufgrund einer parallel stattfindenden StuPa-Sitzung bzw. eines Seminars verhindert.
Jour fixe Leibnizstraße	Das Referat hat an den seit April alle zwei Monate stattfindenden digitalen Jours fixes zu den Baumaßnahmen in der Leibnizstraße bzw. an den Fakultätenblöcken teilgenommen.

Quartal 2
01.04.-30.06.2025

Infrastruktur

Referent*in: Lukas Drescher
Beauftragung: Marius Dippel

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0	0	0	0	0

* Fasst eure Ausgaben unter dem jeweiligen Haushaltstitel zusammen. Ihr müsst also nicht jede Ausgabe einzeln eintragen, sondern nur was ihr insgesamt an z.B. Veranstaltungskosten ausgegeben habt. Die Angaben in rot sind Beispielwerte, nehmt diese natürlich bitte raus bevor ihr eure Haushaltstitel eintragt.

** Wichtig: Honorare für Referent*innen sind Veransaltungskosten.

Quartal 4
01.04.-30.06.2025

Inklusion

Referent*in: Maximilian Osthoer
Beauftragung: Jule Schwenn (ab 17.04.2025)

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Lea Raak	Persönliches Gespräch und fortlaufende zur Umsetzung, außerdem ist eine Kooperation für die Infotage angedacht
Lesekreis Inklusion	Es wurden weitere Gespräche mit Lea Raak und Bianca Frohne geführt über eine Ausweitung des Angebots „Lesekreis für Alle“, der die Disability Studies als Schwerpunkt hat.
Offener Austausch Inklusion	Der Offene Austausch Inklusion wird weiter angeboten

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0	0	0	0	0

Quartal 4
01.04.-30.06.2025

Referat „Internationale Studierende“

Referent*in: Danylo Momot
Beauftragung: Aziza Rasulova

	Gremienarbeit
Fußballturnier mit der HSG „KSV e. V.“	Veranstaltung im Sportforum CAU Kiel am 31.05.2025, davor Planung und Werbung, Anschaffung von Materialien und Lebensmitteln; im Anschluss erfolgte die Nacharbeitung und die Auszahlung von Veranstaltungskosten.
Kulturgrenzenlos e. V.	Treffen im April zur Vorstellung eines Konzepts für einen kulturhistorisch informierten Spaziergang durch bedeutsame Stationen in Kiel (keine „klassischen“ Sehenswürdigkeiten); Anslusstreffen findet Anfang Juli in der neuen Legislatur statt.
International Center und Bereich Transfair der CAU Kiel, internationale Hochschulgruppen	Austausch zur langfristigen Zusammenarbeit zum Networking zwischen internationalen und lokalen Studierenden/Alumnea/Alumni (Rebekka Spengel, Laura Kilian; Vertreter:innen aus TSI, ESN)
AStA-interne Aktivitäten	Vernetzung und Teambuilding zum Legislatur-Ende

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Fußballturnier	460	-	1892		0
Summe	1.177.73 EUR (aus mögl. 2.352 EUR)				

Quartal 4
01.04.-30.06.2025

Referat „Internationale Studierende“

Referent*in: Danylo Momot
Beauftragung: Aziza Rasulova

*Fasst eure Ausgaben unter dem jeweiligen Haushaltstitel zusammen. Ihr müsst also nicht jede Ausgabe einzeln eintragen, sondern nur was ihr insgesamt an z.B. Veranstaltungskosten ausgegeben habt. Die Angaben in rot sind Beispielwerte, nehmt diese natürlich bitte raus bevor ihr eure Haushaltstitel eintragt.

** Wichtig: Honorare für Referent*innen sind Veransaltungskosten.

Quartal 4
01.04.-30.06.2025

Kultur

Referent*in: Kaja Pauls
Beauftragung: Lina Breuer

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Singer/Song-Writer Contest Planung und Durchführung	Konzeption und Umsetzung eines Singer/Song-Writer Contests, einschließlich Bewerbung der Veranstaltung durch Plakate und Flyer. Die Organisation erfolgte in Kooperation mit der Hansa 48 und umfasste die Koordination mit dem Veranstaltungshaus sowie die Kommunikation mit sieben teilnehmenden Künstler*innen. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, der Saal war voll, sowie sehr positive Rückmeldung von den teilnehmenden Künstler*innen
Kooperation mit dem Campus-Festival	Abstimmung mit dem Organisationsteam des Campus-Festivals zur Integration der beiden Gewinner*innen des Singer/Song-Writer Contests in das Festivalprogramm. Darüber hinaus Teilnahme an weiteren Planungstreffen zur Umsetzung einer Kunstaussstellung im Rahmen des Festivals.
Treffen mit der Künstlerin für die Ausstellung	Planungsgespräch mit der Künstlerin Berit Dumont zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung der Kunstaussstellung auf dem Campus-Festival. Es ging um die Abstimmung der Ausstellungskonzeption und der logistischen Umsetzung. Die Ausstellung erfolgt, mit guter Resonanz.
Kooperation mit dem Kultur-Referat der FH	Initiierung und Mitgestaltung eines kulturübergreifenden Veranstaltungskalenders in Kooperation mit dem Kulturreferat der FH Kiel. Die Kommunikation erfolgte hauptsächlich per E-Mail und diente dem Austausch über gemeinsame Veranstaltungsformate der verschiedenen AStA-Kulturreferate.
Austausch mit dem Schnipsel	Im Austausch mit „Der Schnipsel“ zur möglichen Umsetzung eines gemeinsamen Schreibworkshops. Die Kooperation kam letztlich nicht zustande, da inhaltliche und organisatorische Vorstellungen nicht übereinstimmten.
Kooperation Zentrum für Praktische Kulturwissenschaften	E-Mail-Austausch zur Unterstützung der Bewerbung der vom 8. bis 12. September 2025 stattfindenden Summer School „Let’s Get Practical: Kulturwissenschaften in Gesellschaft“. In diesem Zusammenhang wurde ein Antrag gestellt, um die Veranstaltung über den Instagram-Account des AStA bewerben zu können.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Singer-Song-Writer-Contest	321,00 € Raummiete 297,50 € Tontechnik	150 €	0		0
Honorar Künstlerin	300 € Honorar				0
Summe Insgesamt	1068,50 €				

Quartal 4
01.04.-30.06.2025

Politische Bildung

Referentin: Lea-Marie Lopau
Beauftragung: Sarah Engels

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
AStA-Sitzungen (08.05., 22.05., 05.06., 26.06.)	
09.04.	Vorbesprechung per Zoom für den 15.05.
15.05.	Veranstaltung „Wahlkampf und Verschwörungserzählungen“ in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung. Gemeinsame Moderation und vorherige Bewerbung der Veranstaltung.
Ganzer Zeitraum	Betreuung Mailpostfach

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
15.05.: Wahlkampf und Verschwörungserzählungen		150€			
Summe		150€			

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

	(Gremien)Arbeit
Stellenausschreibungspost	Erstellung und Verbreitung von Stellenausschreibungspost, um die Reichweite zu erhöhen.
Social-Media-Anfragen bearbeiten	(An-)Fragen, die den AStA-Instagram-Account erreichen, werden zumeist selbst beantwortet, um etwaige Fragen zu klären; bei Unsicherheiten werden die Anfragen an den Vorstand weitergeleitet.
Stellungnahmenpost/ Pressemitteilungenpost	Erstellung und Verbreitung von Posts zu Stellungnahmen und Pressemitteilungen, um die Transparenz zu gewährleisten und möglichst viele Studierende zu informieren.
Erstellung von Veranstaltungsposts	Das Posten der Veranstaltungen auf Social Media soll die Reichweite erhöhen, um große Aufmerksamkeit zu generieren, damit möglichst viele Menschen daran teilnehmen.
Begleitung der zweiten Demo gegen Verwaltungsgebühren	Die Social-Media-Begleitung der Demonstration hat für mehr Reichweite und Aufmerksamkeit gesorgt.
Reels-Dreh mit PolBil	Planung sowie Dreh mit Lea vom PolBil-Referat bezüglich AfD-Video-Reihe für Instagram.
Schneiden der Reels	Schnitt der gedrehten Reels
Erstellung von (verschiedenen) Instagram-Posts	Verschiedene Instagram-Posts wie Info-Posts und Erinnerungsposts sollen Studierenden einen Mehrwert bieten und Informationen bereitstellen.
Austausch mit Layout	Austausch mit Layout, um anstehende Aufgaben zu besprechen

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe					

2024/2025
 Quartal 4
 01.04.-30.06.2025

Queerfeministisches Referat

Referent*in: Sara Karies
 Beauftragungen: Anastasia Alexei Rutkowski
 Leah Sperling

	Gremienarbeit
Diversitätsbeirat	Der Beirat entwickelt derzeit die Diversitätsstrategie der CAU für 2024-2030. Der Beirat berät das Präsidium in Diversitätsangelegenheiten und vergibt jährlich den Aenne-Liebreich-Preis für Forschungsarbeiten im Bereich Vielfalt und soziale Gerechtigkeit.
Vernetzung Queerfeindliche Lehre	In Zusammenarbeit mit der Medizin- und Psychologiefachschaft arbeiten wir an einem Konzept gegen queerfeindliche Lehre. In diesem Kontext versuchen wir präventiv insbesondere trans* aber auch homophobe Diskriminierung in Praxen zu vermeiden.
Vernetzungsarbeit & Kooperationsplanung	In Zusammenarbeit mit queeren Studierendenorganisationen aus Kiel aber auch deutschlandweit kommunizieren, kooperieren und planen wir relevante Dinge und tauschen uns zu aktuellen Themen aus.
Referatsplanung	Veranstaltungen und Kooperationen für die kommende Legislaturperiode wurden konzipiert und ein Referatsplan geschrieben.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Kooperation mit Ausstellung „Wer braucht Feminismus?“, Workshop/ Vortrag via Zoom	300,00€	70,00€	0,00€	0,00€	0,00€
Mitorganisation des kommenden Bundestreffens queerer Hochschulreferate und -gruppen, Awarenessfinanzierung vor Ort	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
Teilnahme Bundestreffen queerer Hochschulgruppen/-referate	0,00€	0,00€	243,00€	0,00€	0,00€
Unterstützung eines Vortrags des englischen Seminars „Harmful Tropes about trans* in Literature in North America“ im Rahmen der Queerfem Themenwochen	300,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
Kooperation mit Vulva mal sehen	0,00€	56,95€	0,00€	0,00€	0,00€

2024/2025
Quartal 4
01.04.-30.06.2025

Queerfeministisches Referat

Referent*in: Sara Karies
Beauftragungen: Anastasia Alexei Rutkowski
Leah Sperling

Ausstellung im Rahmen der Queerfem Themenwochen					
Queerer Ball in Kooperation mit der QSG	600,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
Summe	1200,00€	126,95€	243,00€	0,00€	0,00€

Quartal 4
01.04.-30.06.2025

Sozialpolitik

Referent*in: Lena Langmaack
Beauftragung: Theepa Kalanathan

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Blutspendetag	Zusammen mit dem DRK wurde erneut eine Blutspende organisiert (26.06.)
MHAW	Vom 05.-09.05. fand die Mental Health Awareness Week statt. Mit diversen Veranstaltungen zu Themen wie beispielsweise Angst, Sucht oder Achtsamkeit. Viele Studis haben sich beteiligt und sie wurde gut angenommen.
AOK-Businessrun	Durchführung des AOK-Businessruns am 07.05. Aufbau und Betreuung des Standes.
Sport-AG	Monatliche Treffen mit Menschen aus CAU-Verwaltung um AOK-Businessrun und Drachenbootrennen zu organisieren.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
MHAW	300€ (Honorar)	200€	30€	0€	0€
Blutspende	0€	0€	0€	0€	0€
Summe	300€	200€	30€	0€	0€

Quartal 4
01.04.-30.06.2025

Studentische Beschäftigte

Referent*in: Lisa Gelfman
Beauftragung: -

	Gremienarbeit
TVStud Plenum bundesweit	(17.06) Austauschtreffen mit TVStud Aktiven bundesweit.
Personalversammlung	(28.05) Teilnahme an der Personalversammlung für den wissenschaftlichen Dienst an der CAU. Es wurde ein Antrag zu Schaffung eines E-Mail Verteilers für studentische Beschäftigte gestellt. Im Vorfeld musste durchgesetzt werden, dass die Studierenden überhaupt eingeladen werden
Bewerbung der Bundesweiten Befragung zu den Arbeitsbedingungen studentischer Beschäftigter	(ca. 18.06) Versenden einer Rundmail an der CAU und anschreiben aller anderen Asten in SH. Ansprechperson für die Bewerbung in SH.
Durchführung von TVStud Gesprächen	(01.04-30.06) Das für die CAU gesetzte Ziel vom 10 1zu1 Gesprächen wurde erreicht. Die Gespräche waren qualitativ stark und es konnten Teilnehmende für Veranstaltungen im kommenden Quartal und evtl. eine Nachfolge gefunden werden.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe					

*Es sind keine Kosten angefallen.

Referat

Studierendenangelegenheiten

Quartal 4
01.04.-30.06.2025

Referent: Fabian Reichardt
Beauftragter: Michel Gröpper

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Geschäftsbereich Qualitätsentwicklung ; Referat Lehrentwicklung	Austausch zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in Lehre und Studium; Anliegen eingebracht zur Vorbereitungen der universitätsweiten Umfrage zur KI-Nutzung durch die Uni; Beratung zur strategischen Planung der Einführung der universitätseigenen künstlichen Intelligenz HAWKI im Austausch mit dem Referat Lehrentwicklung der Uni.
Austausch	Es fanden Austausche u.a. mit dem AStA-Vorstand, dem Fachschaftsreferat, dem AStA-Rechtsberater, der Allgemeinen Studienberatung und der Sozialberatung statt. Ebenso mit dem Geschäftsbereich Qualitätsentwicklung/ Referat Lehrentwicklung der CAU und dem GPA der Philosophischen Fakultät.
Täuschungsversuche/ Plagiate, KI, Studierbarkeit	Gespräch mit dem Gemeinsamen Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät über die Themen Häufung von Täuschungsversuchsvorwürfen/Plagiatsvorwürfen und deren Ursachen, KI an der CAU und Studierbarkeit. Ebenfalls haben wir uns mit dem Fachschaftsreferat und dem AStA-Vorstand hierüber ausgetauscht. Austausch mit einem Studierenden über dessen Initiative zu seinem Anliegen Änderungen der Joker-Regelung mit dem Ziel der Verhinderung vermeidbarer Exmatrikulationen gegen Ende unserer Amtszeit. Als Lösung könnte bspw. die Regelung der Uni Siegen diskutiert werden: https://www.uni-siegen.de/start/news/oeffentlichkeit/1059747.html
Koordination Studienstruktur	Gesprächsführung mit der Koordination Studienstruktur des Faches Philosophie zur Verbesserung der Studierbarkeit durch Veränderung der Prüfungssituation im Modul Logik für Bachelorstudierende.
Geschäftsbereich Akademische Angelegenheiten; Qualitätsmanagemen t	Implementierung einer Informationsveranstaltung zu Akkreditierungsprozessen an der CAU für hochschulpolitisch aktive Studierende im Mai 2025 mit dem Geschäftsbereich Akademische Angelegenheiten; Qualitätsmanagement der Lehre und Wahrnehmung einer Schulung zum Thema Programmakkreditierungen zur Auffrischung der Kenntnisse beim Studentischen Akkreditierungspool. Das Uni-Referat hat sich nach der Veranstaltung zufrieden geäußert und die Fortsetzung des Formates vorgeschlagen. Die E-Mail sowie Kontakte können im entsprechenden Mailfach-Ordner nachgelesen werden.
Betreuung studentischer Anliegen	Betreuung mittels Email über den Referats-Email-Account; bei Bedarf und auf Wunsch Durchführung von Gesprächen; Begleitung Studierender in Gesprächstermine mit Dozierenden und/oder Prüfungsämtern.
Öffentlichkeitsarbeit	Erneuerung des Homepage-Texts unseres Referats.

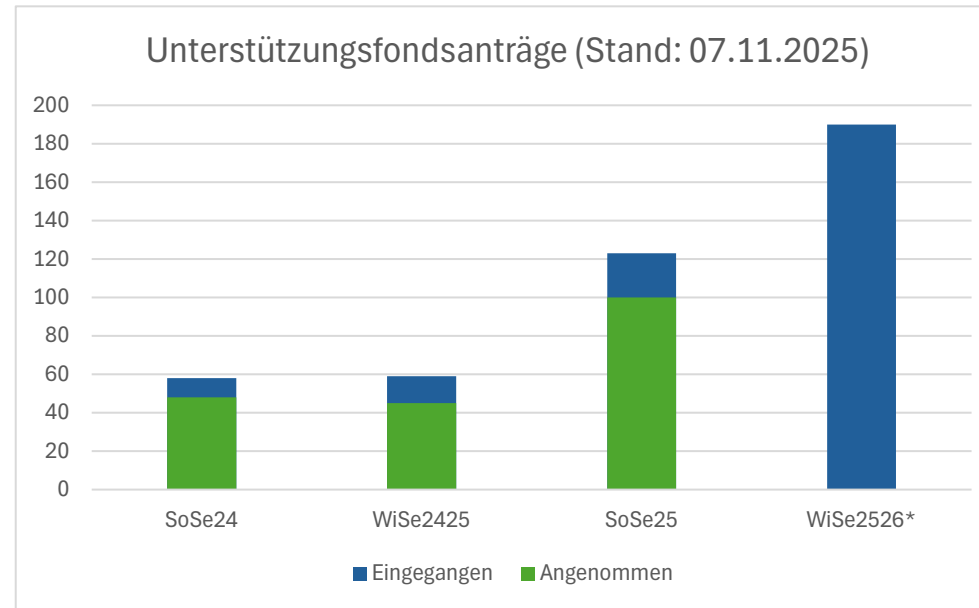
Referat

Studierendenangelegenheiten

Kosten: Keine.

Semester	Eingegangen	Angenommen
SoSe24	58	48
WiSe2425	59	45
SoSe25	123	100
WiSe2526*	190	

*: Antragsfrist läuft bis 13.11.2025



Antrag an das Studierendenparlament

Kiel, den 06.11.2025

Finanzierung Awareness-Schulung

Antragsteller*innen:

Lea-Marie Lopau (Vorstand) und Lukas Drescher (Vorstand)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge 1000 € für eine Awareness-Schulung beschließen.

Antragsbegründung:

Seit dieser Amtsperiode hat der AStA wieder ein zweiköpfiges Awareness-Team. Uns ist es wichtig, dass Menschen im AStA bei Sorgen und Problemen, besonders falls diese mit dem Vorstand zu tun haben, geschulte Ansprechpersonen haben. Damit unser Awareness-Team bestmöglich arbeiten kann, möchten wir diesem eine Awareness-Schulung ermöglichen. Wir als Vorstand haben bei verschiedenen Institutionen Schulungen angefragt und ein Angebot aus Hamburg für eine Schulung, die zu den Bedürfnissen des AStA passt, bekommen. Bei der Schulung beläuft sich das Honorar auf 650€ für 4 Stunden. Jede weitere Stunde kostet 120€. Für eine Schulung in Kiel würden Fahrt- und ggf. Übernachtungskosten anfallen, aber eine Online-Schulung ist ebenfalls möglich. Die Mindestgruppengröße beläuft sich auf 6 Personen. Aus unserer Sicht ist es ein kein Problem, genug Menschen zu akquirieren.

Antrag auf Verschiebung des Wahlzeitraums

Antragsteller*in: Greta Langschwager (LHG), Julian Antonius Geist (LHG), Daniel Kaufmann (FachschaftenXUDP)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, sich dafür einzusetzen, dass der Wahlzeitraum der Gremien- und Studierendenwahlen um zwei oder drei Monate nach vorne verlegt wird, sodass ein größerer Abstand zum Prüfungszeitraum ermöglicht wird. Der AStA, der Hochschulausschuss, der Wahlausschuss, der Wahlrechtsreformausschuss, das StuPa-Präsidium sowie die studentischen Senator*innen werden aufgefordert, sich künftig im Präsidium und im Senat für dieses Anliegen einzusetzen.

Antragsbegründung:

Der derzeitige Wahlzeitraum liegt unmittelbar vor der ersten Prüfungsphase der Studierenden und fällt damit in eine besonders arbeitsintensive Zeit. Diese Überschneidung führt zu einer erheblichen zusätzlichen Belastung der ehrenamtlich Engagierten.

Ein vorgezogener Wahlzeitraum im April oder Anfang Mai würde gewährleisten, dass ausreichend Abstand zu den Prüfungsphasen sowie zur vorlesungsfreien Zeit zwischen Winter- und Sommersemester besteht. Dadurch könnten sowohl die Durchführung der Wahlen als auch die Konstituierung der Gremien und Ausschüsse reibungsloser erfolgen.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Mensa II vegetarisch gestalten!

Antragsteller*innen:

Ole Geberbauer (Juso-HSG), Laura Falk (CampusGrüne), Finja Heuer (Die Fachschaften x UDP), Finja Thiele (HSG-Tierrechte)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge folgendes beschließen:

Das Studierendenparlament spricht sich dafür aus, dass in Mensa II ab nächstem Semester ausschließlich vegetarische und vegane Gerichte angeboten werden sollen. Zudem soll der Schleswig-Holstein Teller nur noch vegane Gerichte beinhalten.

Um dies umzusetzen, soll das StuPa-Präsidium Kontakt zu dem studentischen Vorstandsmitglied im Studentenwerk und/oder dem Studentenwerk selbst aufnehmen.

Zudem soll der Hochschulausschuss begleitend eine Stellungnahme erarbeiten.

Antragsbegründung:

Wir fordern eine vegetarisch/vegane Mensa aus folgenden Gründen:

Klimaschutz, Ressourcenschonung, Tierwohl und nachhaltige Beschaffung

Pflanzliche Ernährung verursacht deutlich weniger CO₂-Emissionen als tierische Produkte. Studien zeigen, dass der Verzicht auf Fleisch und Milchprodukte den ökologischen Fußabdruck der Verpflegung um bis zu 50 % senken kann. Die bundesweite Initiative „MENSArevolution“, sagt dazu Folgendes: „Der ernährungsbedingte Anteil an den deutschen Emissionen liegt mit 15% bei ca. 1,7 t CO₂eq pro Kopf. Beim Umstieg auf vegane Ernährung ließe sich dieser Anteil um bis zu 52% reduzieren.“¹

Dies kommt unter anderem daher, dass pflanzliche Gerichte erheblich weniger Wasser, Land und Energie benötigen als tierische Produkte. Das Studierendenparlament unterstützt die Forderungen von „MENSArevolution“ bereits, welche unter anderem beinhalten, dass vegane Gerichte in einer Mensa der Normalfall sein sollten und dass klimaschädliche Lebensmittel aus dem Speiseplanangebot gestrichen werden sollen.

¹ <https://mensarevolution.de/forderungen>

Durch eine rein pflanzliche Mensa leistet das Studentenwerk einen aktiven Beitrag zur Reduzierung tierischen Leids. Dies ist ein Thema, das vielen Studierenden moralisch wichtig ist.

Zudem sind pflanzliche Zutaten oft regional und saisonal leichter verfügbar und fördern dadurch nachhaltige Lieferketten und die lokale Landwirtschaft.

Ökonomie, Soziales und Gesundheit

Pflanzliche Zutaten (Hülsenfrüchte, Getreide, Gemüse) sind im Einkauf meist günstiger als Fleisch oder Käse. Das kann mittelfristig Kosten senken oder eine höhere Qualität der übrigen Zutaten ermöglichen. Gleichzeitig erspart sich das Problem der parallelen Produktion (keine Trennung von Fleisch-/Milchprodukten, geringere Lagerkosten, weniger Kreuzkontamination). Bei einer Umstellung auf ein vegetarisch/veganes Angebot könnte sich die Mensa zudem als Green Canteen oder Plant-based Pilotprojekt bewerben und so Förderungen von Stiftungen und Landesprogrammen erhalten.

Das Mensaangebot sollte für alle Studierenden da sein. Um möglichst wenige Studierende auszuschließen, wäre ein vegetarisch/veganes Angebot wichtig. Viele Studierende möchten sich klimafreundlicher ernähren, ohne dafür täglich selbst kochen zu müssen. Eine pflanzliche Mensa ermöglicht das niederschwellig und alltagstauglich. In Heidelberg ergab eine umfassende Umfrage des Studierendenwerks aus 2024, dass sich bereits 26% der Studierenden vollkommen vegetarisch, 15% flexitarisch und weitere 8% vegan ernährten.² Zudem sind vegetarische Gerichte automatisch laktosefrei und auch oft frei von Eiern. Dementsprechend sollte das dauerhaft günstigste Angebot, der Schleswig-Holstein Teller auch nur noch vegan sein. Vegan zu sein sollte keine finanzielle Belastung darstellen, erstrebt nicht von Seiten der Universität.

Auch aus gesundheitlichen Gründen lohnt sich eine vegetarisch/vegane Mensa. Eine ausgewogene pflanzliche Ernährung senkt nachweislich das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck und Diabetes II.

Vorbildfunktion

Eine pflanzliche Mensa zeigt, dass nachhaltiges Handeln praktisch umgesetzt werden kann. Viele Fakultäten (z. B. Umwelt-, Agrar-, Ernährungs-, Sozial- oder Rechtswissenschaften) lehren Nachhaltigkeit, Ethik und Klimaschutz. Das sorgt dafür, dass die Universitätskultur progressiv ist und sich die Menschen an der Universität ihrer Vorreiterrolle bewusst sind und ihr Umfeld prägen wollen, so auch die Mensa. Nachhaltige, klimafreundliche Konzepte erhöhen außerdem die

² <https://www.studierendenwerke.de/beitrag/ergebnisse-der-studierendenumfrage-heidelberger-studierende-bevorzugen-pflanzliche-ernaehrung-und-setzen-auf-nachhaltigkeit-und-regionalitaet>

Attraktivität der Hochschule und des Studentenwerks sowohl für Studierende als auch für Förderprogramme (z. B. Nachhaltigkeitsrankings, Green-Campus-Initiativen).

Forderungen an den/die neue/n Oberbürgermeister*in

Antragssteller*innen: Laura Falk (CampusGrüne)

Antrag:

Das Studierendenparlament der CAU möge den folgenden Forderungsbrief beschließen und das StuPa-Präsidium beauftragen, diesen an die anderen Studierendenschaften (HAW und Muthesius) zur Unterstützung weiterzuleiten sowie den Forderungsbrief an den/die neue/nürgermeister*in zu übersenden.

Antragsbegründung:

In Kiel haben die Oberbürgermeisterwahlen stattgefunden und eine neue Person bekleidet das Amt. Da Kiel eine Studierendenstadt mit rund 35.000 Studierenden ist, machen diese rund ein Siebtel der Stadt aus. Damit sollte diese Gruppe auch bestimmte Forderungen an die neue Person im Amt stellen dürfen. Hierzu wurde ein Forderungsbrief entworfen, welcher sich mit studentischen Themen beschäftigt, die durch den/die neue/n Oberbürgermeister*in bearbeitet werden sollte. Im besten Fall erfolgt ein Austausch zwischen der Studierendenvertretung (AStA-Vorstand) und dem/der Oberbürgermeister*in.

Anmerkung: Der Text bezieht sich auf den Tag der StuPa-Sitzung (17.11), an dem die OB-Wahl bereits am Vortag stattgefunden hat. Daher soll im Nachgang der Name der gewählten Person ergänzt werden.

Weitere Ausführungen sowie die Beantwortung von Fragen erfolgen mündlich auf der Sitzung.

Sehr geehrte*r [Name der gewählten Person],

wir, die Studierendenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, möchten Ihnen zu Ihrer Wahl gratulieren. Zugleich möchten wir Sie an Ihre Verantwortung gegenüber den Studierenden unserer Stadt erinnern.

Die Studierenden prägen – wie in vielen anderen Hochschulstädten – das Leben in Kiel entscheidend mit. Durch ihr Engagement, ihre Teilhabe und ihre Präsenz tragen sie wesentlich zur kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Vielfalt der Landeshauptstadt bei. Dennoch sehen sich viele Studierende mit wachsenden finanziellen Herausforderungen konfrontiert.

Aus diesem Grund wenden wir uns an Sie, um auf zentrale Themen aufmerksam zu machen, die Studierende in Kiel besonders beschäftigen und für ihre Lebensrealität von großer Bedeutung sind:

1. Studentischer Wohnraum

Bezahlbarer Wohnraum ist in Kiel nach wie vor knapp. Besonders zu Beginn des Wintersemesters stehen viele Studierende vor großen Herausforderungen bei der Wohnungssuche.

Wir fordern daher eine Stärkung des sozialen Wohnungsbaus und die Schaffung von Wohnraum zu bezahlbaren Mietpreisen. Studierende können keine Verbundenheit mit der Stadt entwickeln, wenn sie sich das Leben hier nicht leisten können.

2. Mobilität für junge Menschen

Kiel hat viele schöne Ecken – um diese auch entdecken zu können, braucht es ein bezahlbares und gut ausgebautes Mobilitätsangebot. Das bundesweite Semesterticket wird zunehmend teurer. Eine Rückkehr zu einem landesweiten, kostengünstigeren Modell wäre nur mit einem insgesamt günstigeren Nahverkehr möglich. Wir bitten Sie, sich für eine nachhaltige und sozialverträgliche Mobilität junger Menschen einzusetzen.

3. Kulturangebot

Gemeinsam mit den Studierendenvertretungen der HAW Kiel und der Muthesius Kunsthochschule konnten wir bereits das Kulturticket erfolgreich einführen. Wir fordern nun eine **Ausweitung des Kulturtickets**, um noch mehr Studierenden Zugang zu kultureller Teilhabe zu ermöglichen und das vielfältige Kulturleben Kiels zu stärken.

4. Diverses und buntes Stadtbild

Die Vielfalt der Studiengänge und der Studierenden ist eine große Bereicherung für Universität und Stadt. Die Landeshauptstadt Kiel sollte sich daher weiterhin für ein offenes, diverses und inklusives Stadtbild einsetzen, in dem alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion, Identität oder sexueller Orientierung – ihren Platz finden. Besonders marginalisierte Gruppen brauchen heute unsere Solidarität, da sie zunehmend Ziel rechter Ideologien und Angriffe werden. Wir erwarten daher von Ihnen eine klare Unterstützung und ein sichtbares Bekenntnis zu diesen Gruppen.

5. Beteiligung an Stadtentwicklungsprozessen

Studierende sind ein wesentlicher Teil der Stadtgesellschaft und sollten entsprechend in städtische Entwicklungsprozesse einbezogen werden. Ihre Perspektiven können dabei helfen, Kiel noch lebenswerter, innovativer und zukunftsorientierter zu gestalten.

6. Nachhaltiges Kiel

Auch uns Studierenden liegt die nachhaltige Entwicklung Kiels am Herzen. Die Folgen des Klimawandels – etwa zunehmende Wetterextreme – sind bereits spürbar. Damit auch zukünftige Generationen in einer lebenswerten Stadt leben können, muss Kiel seine Rolle als **nachhaltige und klimafreundliche Stadt** weiter stärken und ausbauen.

Gerade um Kiel als **attraktive Studierendenstadt** zu erhalten, fordern wir Sie auf, die Belange der Studierenden ernst zu nehmen. Wenn Studierende sich hier willkommen und unterstützt fühlen, bleiben sie auch nach ihrem Abschluss als Fachkräfte und aktive Bürger*innen in der Stadt und tragen so dauerhaft zu einem lebendigen, vielfältigen und zukunftsfähigen Kiel bei.

Antrag für die Sanktionierung von Fachschaften bei unsachgemäßen Verhalten

Antragsteller*innen:

Alexandra Schröder, Max Härtel

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge den Rechtsausschuss beauftragen einen Formulierungsvorschlag im § 18 Finanzsatzung zur prozentualen Kürzung des Fachschaftssemestergeldes bei grobem Fehlverhalten von Fachschaften zu prüfen und zu erarbeiten. Der Rechtsausschuss soll den Formulierungsentwurf in Zusammenarbeit mit den Fachschaften und der FVK erarbeiten. Bevor der Formulierungsentwurf durch das StuPa abgestimmt wird, möge er durch die FVK abgestimmt werden.

Antragsbegründung:

In der letzten Fachschaftsvertretungskonferenz wurde darüber diskutiert, dass es während der Erstsemesterveranstaltungen durch eine Fachschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel auf einer der Ersti-Rallyes zu einer bewussten Verunreinigung des Schlossparks in Kiel durch zurückgelassene Kästen, Flaschen, Plastik und Papiermüll kam. Ein solches Verhalten kann langfristig das Ansehen der Gemeinschaft der Fachschaften schädigen, Beschwerden seitens der Stadt nach sich ziehen und zu Einschränkungen künftiger Ersti-Rallyes anderer Fachschaften der CAU führen. Um dem vorzubeugen und Fehlverhalten zu vermeiden, soll eine Möglichkeit zur finanziellen Sanktionierung bei grobem Fehlverhalten geschaffen werden.

Antrag zur Änderung der Organisationssatzung des Studierendenparlaments

Antragsteller: Rechtsausschuss des Studierendenparlaments

- Einfügen des § 25 III
Der Fachschaftsvorstand besteht aus einem Leiter und ggf. seinem Stellvertreter, sowie einem Finanzbeauftragten und ggf. einen Stellvertreter.
- Streichung der Sätze 4 und 5 des § 49
- Einfügen eines § 49 V
Den Fachschaftsvertretungen wird aus dem Haushalt des AStA ein zweckgebundener Zuschuss zur Zahlung von Entschädigungen für finanziellen Aufwand an Mitglieder des Fachschaftsvorstands gewährt. Die Höhe ergibt sich aus dem Haushalt. Die Fachschaftsvertretungen entscheiden über die konkrete Höhe der an die Vorstandsmitglieder zu zahlenden Entschädigungen im Einvernehmen mit dem Finanzreferat.

Begründung: erfolgt mündlich.

Antrag zu Änderung der Beitragssatzung der Studierendenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Antragsteller*innen:

Max Härtel

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge die folgende Änderung der Beitragssatzung der Studierendenschaft beschließen:

In § 2 wird folgender Absatz angefügt bzw. abgeändert:

„(3) Der Studierendenschaftsbeitrag beträgt für das Sommersemester 2026 232,00 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Semesterticketbeitrag in Höhe von 208,80 Euro, dem Kulturticketbeitrag in Höhe von 1,90 Euro, dem Semesterbeitrag in Höhe von 18,10 Euro und dem Erstattungskostenbeitrag i. H. v. 3,20 Euro.“

In § 6 wird Absatz 6 wie folgt angepasst:

„(6) Erstattungen erfolgen im Rahmen der jeweils im Haushaltsplan beschlossenen und zugewiesenen finanziellen Mittel bis zur Ausschöpfung des Unterstützungsfonds.“

Antragsbegründung:

Anpassung der Beiträge für das Sommersemester 2026 und Anpassung in Bezug auf Unterstützungsfondfälle. Bei den Unterstützungsfondfällen ist davon auszugehen, dass die Zahl weiter rapide steigen wird. 3,20 Euro Erstattungskostenbeitrag würden 73.600,00 Euro entsprechen, womit 352 Unterstützungsfondfälle gedeckt werden könnten. 352 Unterstützungsfondfälle bei 23.000 Studierenden würden gerundet 1,5% entsprechen. Ein Erstattungskostenbeitrag i. H. v. 3,20 Euro wäre daher eine passende Höhe, um in einem fairen Ausmaß Studierende, die in einer besonderen finanziellen Belastung ausgeliefert sind, zu unterstützen. Weitere Begründung erfolgt mündlich.